



Polizeiliche Kriminalstatistik 2019 Ausgewählte Zahlen im Überblick

Die Innenminister und -senatoren der Länder und des Bundes haben sich im März 2020 mit der Polizeilichen Kriminalstatistik 2019 befasst und den nachstehenden Bericht durch einstimmigen Beschluss zur Kenntnis genommen.

Die Kriminalität in der Bundesrepublik Deutschland

- Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2019 -

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	5
2	Ziel, Inhalt, Aussagekraft und Besonderheiten	7
3	Überblick 2019	10
3.1	Straftaten	10
3.2	Tatverdächtige	11
3.3	Opfer	11
4	Ausgewählte Aspekte der Kriminalitätsentwicklung	12
4.1	Straftaten insgesamt	12
4.2	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	13
4.3	Ausgewählte Straftaten/-gruppen	14
5	Überblick Straftatenanteile	24
6	Langfristige Entwicklung	26
6.1	Kriminalität insgesamt	26
6.2	Langfristige Entwicklung in ausgewählten Kriminalitätsbereichen	28
6.3	Entwicklung der Aufklärungsquoten	30
6.4	Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen	31
7	Tatverdächtige	32
7.1	Tatverdächtige bei „Straftaten insgesamt“	32
7.2	Tatverdächtige bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“	33
8	Opfer	34
8.1	Opfer insgesamt	34
8.2	Opfer nach Staatsangehörigkeit	36
8.3	Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte (PVB) als Opfer	37
9	Erläuterungen zu den Tabellen	38
10	Glossar und Abkürzungsverzeichnis	43
10.1	Glossar	43
10.2	Abkürzungsverzeichnis	47
	Impressum	49

1 Allgemeine Hinweise

Auf der Homepage des Bundeskriminalamtes (BKA) (www.bka.de) ist über den Pfad „Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagebilder“ die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) zu finden.

Seit dem Berichtsjahr 2012 stehen eine Vielzahl von Statistiken zu Fällen, Tatverdächtigen und Opfern sowie Zeitreihen zum Abruf bereit. Eine Auflistung der im aktuellen Berichtsjahr veröffentlichten Tabellen ist der Übersicht im Kapitel „Erläuterungen zu den Tabellen“ zu entnehmen.

Begriffe und Abkürzungen

Bei der tabellarischen Darstellung von Informationen zu Straftaten/-gruppen werden immer der Straftatenschlüssel und dessen Bedeutung (diese ggf. gekürzt) angegeben. Die Übersicht über alle für das aktuelle Berichtsjahr gültigen Straftatenschlüssel inklusive der vollständigen Bezeichnung ist im PKS-Straftatenkatalog enthalten, der auf der Homepage des BKA abrufbar ist.

Der PKS-Straftatenkatalog enthält zudem eine Auflistung aller Summenschlüssel, mit denen in einigen Deliktsbereichen nach fachlich definierten Anforderungen mehrere Straftatenschlüssel zu einer Straftatengruppe zusammengefasst werden, z.B. „892000 Gewaltkriminalität“. Welche einzelnen Straftatenschlüssel den Summenschlüsseln jeweils zugeordnet sind, ist dem Dokument „PKS 2019 - Übersicht Summenschlüssel“ zu entnehmen, das ebenfalls auf der Homepage des BKA abrufbar ist. Dort ist beispielsweise aufgeführt, dass der Summenschlüssel „892000 Gewaltkriminalität“ die folgenden Straftatenschlüssel umfasst:

010000	Mord
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
221000	Körperverletzung mit Todesfolge
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien
233000	Erpresserischer Menschenraub
234000	Geiselnahme
235000	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Gemäß Bundesgleichstellungsgesetz § 4 Abs. 3 soll in Rechts- und Verwaltungsschriften sowie im dienstlichen Schriftverkehr die Gleichstellung von Frauen und Männern sprachlich zum Ausdruck gebracht werden. Diese Vorgabe wird analog auch auf diese Publikation angewandt. Folgende Gegebenheiten müssen jedoch berücksichtigt werden:

- Geschlechtsspezifische Formulierungen können nur verwendet werden, wenn die Texte in der Formulierungshoheit der Autorin/des Autors liegen.
- Katalogwerte sind definierte Begriffe und können in dieser Publikation nicht – abweichend von der getroffenen Festlegung – in geschlechtsspezifischen Schreibweisen verwendet werden. (Katalogwerte werden in Anführungszeichen dargestellt.)
- Zitate aus anderen Vorschriften/Publikationen/Texten, die nicht geschlechtsspezifisch formuliert sind, können ebenfalls nicht geändert werden.

Fachbegriffe und Abkürzungen werden im Kapitel „Glossar und Abkürzungsverzeichnis“ erläutert.

Datenvergleiche

Die Tabellen der PKS werden auf Basis der jeweiligen vorliegenden Einzeldatensätze in den Landeskriminalämtern (LKÄ) und dem BKA nach festgelegten Regeln erstellt. Systembedingt können die auf Bundesebene ermittelten Werte geringe Abweichungen zu den in den Ländern veröffentlichten Daten aufweisen.

Aufgrund von Auf- bzw. Abrundungen bei Prozentzahlen ergibt sich unter Umständen bei der Addition der jeweiligen Prozentzahlen ein Wert ungleich 100 Prozent.

Änderungen in Rechtsvorschriften aber auch bei den Erfassungsmodalitäten führen oftmals zu Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren. In Tabellen, in denen Entwicklungen dargestellt sind, werden die betroffenen PKS-Schlüssel entsprechend gekennzeichnet. Eine korrespondierende Kennzeichnung der übergeordneten Schlüssel bzw. der Summenschlüssel erfolgt in der Regel nicht.

Für das Berichtsjahr 2019 gibt es keine Strafrechtsänderungen oder sonstige Besonderheiten, die die Vergleichbarkeit der Daten mit dem Vorjahr beeinflussen.

Betrachtungszeitraum der Kriminalitätsentwicklung

Der Zeitraum für die Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung ist auf 15 Jahre festgelegt. Im Bericht zur PKS 2019 beginnen die Zeitreihen folglich mit dem Basisjahr 2005.

2 Ziel, Inhalt, Aussagekraft und Besonderheiten

Ziel

Die PKS dient

- der Beobachtung der Kriminalität insgesamt und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- der Erlangung von Erkenntnissen zur vorbeugenden und verfolgenden Kriminalitätsbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Inhalt

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Das bedeutet, dass in ihr die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte¹, abgebildet werden und eine statistische Erfassung erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt.

Nicht enthalten sind Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG), Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, Ordnungswidrigkeiten und Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, mit Ausnahme der einschlägigen Vorschriften in den Landesdatenschutzgesetzen.

Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z.B. Finanz- und Steuerdelikte) bzw. unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden (z.B. Aussagedelikte), sind ebenfalls nicht in der PKS enthalten.

Die PKS enthält insbesondere Angaben über

- Art und Anzahl der erfassten Straftaten,
- Tatort und Tatzeit,
- Opfer und Schäden,
- Aufklärungsergebnisse,
- Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

Die nachstehenden Aussagen beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet insgesamt.

¹ Im Jahr 2017 wurde der Wirkbetrieb zur Erfassung der Rauschgiftdelikte durch den Zoll aufgenommen.

Aussagekraft

Die Aussagekraft der PKS ist insbesondere durch folgende Punkte begrenzt:

Dunkelfeld

In der PKS wird nur das sogenannte Hellfeld – also die der Polizei bekannt gewordene Kriminalität – erfasst. Aufgrund fehlender statistischer Daten kann das sogenannte Dunkelfeld – die der Polizei nicht bekannt gewordene Kriminalität – in der PKS nicht abgebildet werden. Änderungen im Anzeigeverhalten der Bevölkerung oder in der Verfolgungsintensität der Polizei können die Grenze zwischen dem Hell- und Dunkelfeld verschieben, ohne dass sich der Umfang der tatsächlichen Kriminalität verändert hat. Sogenannte Viktimisierungssurveys, bei denen zufällig ausgewählte Personen gefragt werden, ob sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums Opfer von Straftaten geworden sind, erlauben es, den Umfang des kriminalstatistischen Dunkelfeldes abzuschätzen. Durch wiederholte Befragungen dieser Art kann festgestellt werden, ob sich die Relation von Hell- und Dunkelfeld verändert hat. Bislang wurden unter Beteiligung des BKA zwei Viktimisierungssurveys² in den Jahren 2012 und 2017 durchgeführt.

Erste Ergebnisse des zweiten Viktimisierungssurvey wurden am 02. April 2019 veröffentlicht.

Für die Zukunft sind die regelmäßige Durchführung eines bundesweiten Viktimisierungssurvey im zwei-jährigen Rhythmus und eine zeitlich korrespondierende Veröffentlichung der Ergebnisse geplant.

Einflussfaktoren

Folgende Aspekte können die Entwicklung der Zahlen in der PKS beeinflussen:

- Anzeigeverhalten (zum Beispiel unter Versicherungsaspekten),
- polizeiliche Kontrollintensität,
- Änderung der statistischen Erfassung,
- Änderung des Strafrechts,
- echte Kriminalitätsänderung.

Die PKS bietet kein exaktes Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger genaue Annäherung an die Realität.

Erfassungs-/Bewertungskriterien

Die Erfassung in der PKS erfolgt vorrangig anhand gesetzlicher Tatbestände und nur eng begrenzt auch unter kriminologischen Gesichtspunkten.

Die Registrierung erfolgt bei Abgabe des Vorgangs an die Staatsanwaltschaft. Die Aktualität der PKS wird daher durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert.

Die PKS beruht auf dem Erkenntnisstand bei Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Straftaten werden zum Teil von der Polizei, insbesondere wegen des unterschiedlichen Ermittlungsstandes, anders bewertet als von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten. Deswegen und auch aufgrund unterschiedlicher Erfassungszeiträume und -grundsätze lässt sich die PKS mit den Rechtspflegestatistiken der Justiz (z.B. Verurteiltenstatistik) nicht vergleichen.

Die PKS differenziert zwischen deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen. Kriterium ist die Staatsangehörigkeit, dabei wird ein eventueller Migrationshintergrund nicht berücksichtigt.

² Informationen hierzu siehe BKA Homepage: "Unsere Aufgaben/Forschung/Dunkelfeldforschung"

Besonderheit „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“

Auch im Jahr 2019 wurden ausländerrechtliche Verstöße erfasst, die mit der Migrationsbewegung zusammenhängen. Um differenzierte Aussagen zu ermöglichen, wird deshalb eine Unterscheidung getroffen in „Straftaten insgesamt“ und „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“.

Besonderheit „Messerangriffe“

Vor dem Hintergrund zu beobachtender Anstiege von Straftaten unter Verwendung des Tatmittels „Messer“ hat sich die IMK auf ihrer 208. Sitzung vom 06.-08.06.18 dafür ausgesprochen, als Grundlage für eine valide und verbesserte Darstellung der Kriminalitätslage und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse, Messerangriffe zukünftig bundeseinheitlich statistisch zu erfassen.

Ab 01.01.2020 wird das Phänomen „Messerangriffe“ bundesweit in der PKS erfasst.

Messerangriffe sind wie folgt definiert:

„Messerangriffe im Sinne der Erfassung von Straftaten in der PKS sind solche Tathandlungen, bei denen der Angriff mit einem Messer unmittelbar gegen eine Person angedroht oder ausgeführt wird. Das bloße Mitführen eines Messers reicht hingegen für eine Erfassung als Messerangriff nicht aus.“

3 Überblick 2019

3.1 Straftaten

Straftaten insgesamt

Seit dem Jahr 2017 ist die Fallzahl bei „Straftaten insgesamt“ rückläufig. Im Berichtsjahr 2019 wurden bundesweit insgesamt 5.436.401 Fälle registriert und somit ein Rückgang von -2,1 Prozent verzeichnet. Eine vergleichbar geringe Anzahl erfasster Fälle wurde letztmalig im Berichtsjahr 1992 (5.209.060 Fälle) ausgewiesen. In den Jahren 2014 bis 2016 lag die Anzahl der registrierten Straftaten jeweils über 6 Millionen Fällen.

Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

Betrachtet man die „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“, so ergibt sich folgendes: Für das Jahr 2019 wurden bundesweit insgesamt 5.270.782 Fälle (-2,3 Prozent) registriert. Seit der Einführung dieses PKS Schlüssels im Jahr 2005 ist dies der niedrigste Stand.

Wesentliche Straftaten-/gruppen

Anstiege im Vergleich zu 2018 (mindestens +5,0 Prozent) waren zu verzeichnen bei:

- „Verbreitung pornografischer Schriften“ (+51,6 Prozent)
 - darunter:
 - „Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften“ (+64,6 Prozent)
- „Computerkriminalität“ (+11,3 Prozent)
 - darunter:
 - „Leistungskreditbetrug §263a StGB“ (+26,0 Prozent)
 - „sonstiger Computerbetrug“ (+25,0 Prozent)
- „sexueller Missbrauch von Kindern“ (+10,9 Prozent)
- „Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt“ (+8,2 Prozent)
 - darunter:
 - „Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen“ (+27,5 Prozent)
- „Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz“ (+6,3 Prozent)

Rückgänge im Vergleich zu 2018 (mindestens -5,0 Prozent) waren zu verzeichnen bei:

- „Wirtschaftskriminalität“ (-19,9 Prozent)
- „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ (-6,3 Prozent)
- „Diebstahl insgesamt“ (-5,9 Prozent)
 - darunter:
 - „Wohnungseinbruchdiebstahl“ (-10,6 Prozent)
 - „Taschendiebstahl“ (-9,7 Prozent)
 - „Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln“ (-8,4 Prozent)

3.2 Tatverdächtige

Bei „Straftaten insgesamt“ wurden im Jahr 2019 insgesamt 2.019.211 Tatverdächtige in der PKS erfasst. Damit ist die Anzahl gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozent gesunken. 1.319.950 Tatverdächtige waren deutsche Staatsangehörige (-1,7 Prozent), 699.261 der Tatverdächtigen besaßen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit (-1,3 Prozent). Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen waren 269.415 Zuwanderinnen und Zuwanderer³ (-4,3 Prozent).

Legt man als Datenbasis „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße zugrunde, so ergibt sich bezüglich der Tatverdächtigen Folgendes:

1.896.221 Tatverdächtige wurden insgesamt registriert (-1,8 Prozent), davon 1.318.980 deutsche (-1,7 Prozent) und 577.241 nichtdeutsche Tatverdächtige (-2,0 Prozent). Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen waren 151.009 Zuwanderinnen und Zuwanderer (-8,9 Prozent).

3.3 Opfer

Im Berichtsjahr 2019 wurden 1.013.048 Opfer in der PKS gezählt (-1,2 Prozent), davon 603.080 männliche (-1,3 Prozent) und 409.968 weibliche Opfer (-1,0 Prozent). 225.404 nichtdeutsche Opfer wurden registriert (-2,9 Prozent).

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine „echte“ Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (jeder Tatverdächtige wird bei „Straftaten insgesamt“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihm zugeordneten Straftaten), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach als Opfer registriert).

³ Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“ „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

4 Ausgewählte Aspekte der Kriminalitätsentwicklung

In der Spalte „Trend 2019“ sind Veränderungen von +/- fünf Prozent (bei der Häufigkeitszahl von +/- 100) symbolisch mit Pfeilen, geringere oder keine Veränderungen mit einer Null dargestellt.

4.1 Straftaten insgesamt

4.1 - T01

Schlüssel	Fälle	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an erf. Fälle in Prozent		
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018	
-----	erfasste Fälle	0	5.436.401	5.555.520	-119.119	-2,1	100,0	100,0	
	aufgeklärte Fälle	0	3.124.161	3.206.507	-82.346	-2,6			
	Tatverdächtige (TV)	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in Prozent		
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018	
	Tatverdächtige (TV)	0	2.019.211	2.051.266	-32.055	-1,6	100,0	100,0	
	deutsche TV	0	1.319.950	1.342.886	-22.936	-1,7	65,4	65,5	
	nichtdeutsche TV	0	699.261	708.380	-9.119	-1,3	34,6	34,5	
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	269.415	281.628	-12.213	-4,3	13,3	13,7	
	Kriminalitätsquotienten	Trend 2019	2019	2018					
	Aufklärungsquote	0	57,5	57,7					
Häufigkeitszahl	↘	6.548	6.710						

Der Tatverdächtigenanteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (2018: 34,5 Prozent, 2019: 34,6 Prozent).

Im Jahr 2019 wurde in 4.512 Fällen mit einer Schusswaffe gedroht (+18,1 Prozent, 2018: 3.819 Fälle) und in 4.639 Fällen mit einer Schusswaffe geschossen (+2,5 Prozent, 2018: 4.524 Fälle). Der Anteil an allen erfassten Fällen betrug wie auch im Vorjahr jeweils 0,1 Prozent.

4.2 Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

4.2 – T01

Schlüssel	Fälle	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an erf. Fälle in Prozent		
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018	
890000	erfasste Fälle	0	5.270.782	5.392.457	-121.675	-2,3	100,0	100,0	
	aufgeklärte Fälle	0	2.960.340	3.045.321	-84.981	-2,8			
	Tatverdächtige (TV)	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in Prozent		
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018	
	Tatverdächtige (TV)	0	1.896.221	1.931.079	-34.858	-1,8	100,0	100,0	
	deutsche TV	0	1.318.980	1.341.879	-22.899	-1,7	69,6	69,5	
	nichtdeutsche TV	0	577.241	589.200	-11.959	-2,0	30,4	30,5	
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	151.009	165.769	-14.760	-8,9	8,0	8,6	
	Kriminalitätsquotienten	Trend 2019	2019	2018					
	Aufklärungsquote	0	56,2	56,5					
Häufigkeitszahl	↘	6.349	6.513						

Der Tatverdächtigenanteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit blieb bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (2018: 30,5 Prozent, 2019: 30,4 Prozent).

4.3 Ausgewählte Straftaten/-gruppen

Die nachfolgenden Informationen stellen lediglich einen Ausschnitt aus der PKS dar. Eine vollständige Übersicht über die Fallentwicklung in allen Straftaten/-gruppen ist auf der BKA Homepage abrufbar.

4.3 – T01

Schlüssel	Gewaltkriminalität	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
892000	Gewaltkriminalität	0	181.054	185.377	-4.323	-2,3	78,3	77,7
	Tatverdächtige	0	173.140	175.714	-2.574	-1,5		
	deutsche TV	0	108.223	107.927	296	0,3		
	nichtdeutsche TV	0	64.917	67.787	-2.870	-4,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	24.064	27.310	-3.246	-11,9		
darunter:								
*) 892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	↘	2.315	2.471	-156	-6,3	94,0	96,1
	Tatverdächtige	↗	2.987	2.823	164	5,8		
	deutsche TV	↗	1.802	1.609	193	12,0		
	nichtdeutsche TV	0	1.185	1.214	-29	-2,4		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	428	524	-96	-18,3		
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einsch. mit Todesfolge	0	9.426	9.234	192	2,1	84,5	84,0
	Tatverdächtige	0	8.189	8.047	142	1,8		
	deutsche TV	0	5.175	4.945	230	4,7		
	nichtdeutsche TV	0	3.014	3.102	-88	-2,8		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.242	1.316	-74	-5,6		
210000	Raubdelikte	0	36.052	36.756	-704	-1,9	59,0	57,0
	Tatverdächtige	0	26.678	26.172	506	1,9		
	deutsche TV	0	16.088	15.554	534	3,4		
	nichtdeutsche TV	0	10.590	10.618	-28	-0,3		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	3.931	4.212	-281	-6,7		
**) 222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	0	133.084	136.727	-3.643	-2,7	82,9	82,5
	Tatverdächtige	0	141.232	144.161	-2.929	-2,0		
	deutsche TV	0	88.598	88.802	-204	-0,2		
	nichtdeutsche TV	0	52.634	55.359	-2.725	-4,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	19.708	22.609	-2.901	-12,8		

*) Im Jahr 2018 wurden in Bayern über 100 Fälle erfasst. (Ein TV überredete im Internet andere Personen zu potentiell tödlichen Selbstversuchen mit Strom.)

**) darunter 1 Fall (Versuch) von „Verstümmelung weiblicher Genitalien“

4.3 – T02

Schlüssel	Vorsätzliche einfache Körperverletzung	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	0	386.517	389.791	-3.274	-0,8	90,7	90,8
	Tatverdächtige	0	321.744	326.549	-4.805	-1,5		
	deutsche TV	0	223.869	227.260	-3.391	-1,5		
	nichtdeutsche TV	0	97.875	99.289	-1.414	-1,4		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	29.471	31.266	-1.795	-5,7		

4.3 – T03

Schlüssel	Sexueller Missbrauch von Kindern	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	↗	13.670	12.321	1.349	10,9	87,0	86,2
	Tatverdächtige	↗	10.259	9.357	902	9,6		
	deutsche TV	↗	8.497	7.567	930	12,3		
	nichtdeutsche TV	0	1.762	1.790	-28	-1,6		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	692	745	-53	-7,1		

4.3 – T04

Schlüssel	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0	194.380	195.996	-1.616	-0,8	88,6	89,1
	Tatverdächtige	0	160.294	163.062	-2.768	-1,7		
	deutsche TV	0	115.953	118.283	-2.330	-2,0		
	nichtdeutsche TV	0	44.341	44.779	-438	-1,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	12.127	12.574	-447	-3,6		
darunter:								
232200	Nötigung	0	66.302	66.881	-579	-0,9	83,2	84,2
	Tatverdächtige	0	56.893	57.986	-1.093	-1,9		
	deutsche TV	0	45.414	46.571	-1.157	-2,5		
	nichtdeutsche TV	0	11.479	11.415	64	0,6		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	2.358	2.436	-78	-3,2		
232300	Bedrohung	0	102.360	103.260	-900	-0,9	91,4	91,7
	Tatverdächtige	0	87.695	89.388	-1.693	-1,9		
	deutsche TV	0	58.766	59.884	-1.118	-1,9		
	nichtdeutsche TV	0	28.929	29.504	-575	-1,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	8.885	9.323	-438	-4,7		
232400	Nachstellung (Stalking)	0	18.905	18.960	-55	-0,3	91,8	91,5
	Tatverdächtige	0	15.904	15.906	-2	0,0		
	deutsche TV	0	12.520	12.645	-125	-1,0		
	nichtdeutsche TV	0	3.384	3.261	123	3,8		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	856	804	52	6,5		

4.3 – T05

Schlüssel	Straßenkriminalität	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
*) 899000	Straßenkriminalität	0	1.075.143	1.131.088	-55.945	-4,9	18,6	18,7
	Tatverdächtige	0	185.124	189.780	-4.656	-2,5		
	deutsche TV	0	126.628	128.846	-2.218	-1,7		
	nichtdeutsche TV	0	58.496	60.934	-2.438	-4,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	18.701	21.403	-2.702	-12,6		

*) Aufgrund einer Fehlerfassung in einem Bundesland ist die Fallzahl bei Straßenkriminalität um 799 Fälle überhöht. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Tatverdächtigen.

4.3 – T06

Schlüssel	Diebstahlskriminalität	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
****00	Diebstahlskriminalität insgesamt	↘	1.822.212	1.936.315	-114.103	-5,9	29,2	29,3
	Tatverdächtige	0	377.425	396.281	-18.856	-4,8		
	deutsche TV	0	234.029	243.555	-9.526	-3,9		
	nichtdeutsche TV	↘	143.396	152.726	-9.330	-6,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	36.158	43.734	-7.576	-17,3		
darunter:								
***100	Diebstahl von Kraftwagen	↘	28.132	30.232	-2.100	-6,9	28,8	28,5
	Tatverdächtige	0	8.251	8.501	-250	-2,9		
	deutsche TV	0	4.964	5.060	-96	-1,9		
	nichtdeutsche TV	0	3.287	3.441	-154	-4,5		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	370	388	-18	-4,6		
***300	Diebstahl von Fahrrädern	0	277.874	292.015	-14.141	-4,8	9,2	9,3
	Tatverdächtige	0	21.630	22.411	-781	-3,5		
	deutsche TV	0	14.718	15.172	-454	-3,0		
	nichtdeutsche TV	0	6.912	7.239	-327	-4,5		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	2.199	2.614	-415	-15,9		
***500	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	↘	97.279	106.240	-8.961	-8,4	8,4	8,3
	Tatverdächtige (TV)	↘	7.605	8.136	-531	-6,5		
	deutsche TV	↘	4.878	5.141	-263	-5,1		
	nichtdeutsche TV	↘	2.727	2.995	-268	-8,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	767	976	-209	-21,4		
*10*00	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	0	93.254	96.864	-3.610	-3,7	21,1	21,6
	Tatverdächtige	0	17.612	17.903	-291	-1,6		
	deutsche TV	0	12.499	12.810	-311	-2,4		
	nichtdeutsche TV	0	5.113	5.093	20	0,4		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	826	870	-44	-5,1		
*26*00	Ladendiebstahl	0	325.786	339.021	-13.235	-3,9	90,4	91,0
	Tatverdächtige	0	223.204	234.400	-11.196	-4,8		
	deutsche TV	0	129.948	134.717	-4.769	-3,5		
	nichtdeutsche TV	↘	93.256	99.683	-6.427	-6,4		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	25.733	31.751	-6.018	-19,0		
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	↘	87.145	97.504	-10.359	-10,6	17,4	18,1
	Tatverdächtige	↘	11.638	13.027	-1.389	-10,7		
	deutsche TV	↘	7.093	7.949	-856	-10,8		
	nichtdeutsche TV	↘	4.545	5.078	-533	-10,5		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.185	1.390	-205	-14,7		
*50*00	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	↘	222.129	247.311	-25.182	-10,2	9,9	10,2
	Tatverdächtige	0	13.802	14.168	-366	-2,6		
	deutsche TV	0	8.799	9.078	-279	-3,1		
	nichtdeutsche TV	0	5.003	5.090	-87	-1,7		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.069	1.324	-255	-19,3		
*90*00	Taschendiebstahl	↘	94.106	104.196	-10.090	-9,7	5,4	5,7
	Tatverdächtige	↘	4.481	5.320	-839	-15,8		
	deutsche TV	↘	1.434	1.525	-91	-6,0		
	nichtdeutsche TV	↘	3.047	3.795	-748	-19,7		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.192	1.590	-398	-25,0		

4.3 – T07

Schlüssel	Betrug	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
510000	Betrug	0	832.966	840.783	-7.817	-0,9	66,6	70,6
	Tatverdächtige	↘	354.529	373.475	-18.946	-5,1		
	deutsche TV	0	233.055	245.263	-12.208	-5,0		
	nichtdeutsche TV	↘	121.474	128.212	-6.738	-5,3		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	31.368	36.010	-4.642	-12,9		
darunter:								
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	0	290.707	295.129	-4.422	-1,5	61,2	65,3
	Tatverdächtige	0	108.459	112.563	-4.104	-3,6		
	deutsche TV	0	84.452	87.088	-2.636	-3,0		
	nichtdeutsche TV	↘	24.007	25.475	-1.468	-5,8		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	2.428	2.966	-538	-18,1		
darunter:								
511201	Tankbetrug	0	70.498	72.424	-1.926	-2,7	42,5	43,0
	Tatverdächtige	0	26.456	27.759	-1.303	-4,7		
	deutsche TV	↘	18.434	19.572	-1.138	-5,8		
	nichtdeutsche TV	0	8.022	8.187	-165	-2,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	523	505	18	3,6		
515000	Erschleichen von Leistungen	↘	200.901	213.443	-12.542	-5,9	98,8	99,0
	Tatverdächtige	↘	130.447	139.080	-8.633	-6,2		
	deutsche TV	↘	70.714	75.680	-4.966	-6,6		
	nichtdeutsche TV	↘	59.733	63.400	-3.667	-5,8		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	20.569	23.402	-2.833	-12,1		
516000	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	0	59.109	62.067	-2.958	-4,8	30,1	32,9
	Tatverdächtige	↘	10.762	11.569	-807	-7,0		
	deutsche TV	0	7.560	7.847	-287	-3,7		
	nichtdeutsche TV	↘	3.202	3.722	-520	-14,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	572	1.033	-461	-44,6		

4.3 – T08

Schlüssel	Wirtschaftskriminalität	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
893000	Wirtschaftskriminalität	↘	40.484	50.550	-10.066	-19,9	90,5	90,9
	Tatverdächtige	↘	22.290	24.625	-2.335	-9,5		
	deutsche TV	↘	16.765	18.953	-2.188	-11,5		
	nichtdeutsche TV	0	5.525	5.672	-147	-2,6		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	368	454	-86	-18,9		

Die Fallzahlen im Deliktsbereich Wirtschaftskriminalität unterliegen regelmäßig starken Schwankungen. Diese resultieren aus dem Abschluss z.T. mehrjähriger Ermittlungen in Sammelverfahren mit einer Vielzahl von Geschädigten und Fällen. Dies betrifft insbesondere Fälle von „Kapitalanlagebetrug“ und von „Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen“.

4.3 – T09

Schlüssel	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
*)	650000 Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	4.147	3.970	177	4,5	80,1	75,1
	Tatverdächtige	0	4.085	4.032	53	1,3		
	deutsche TV	0	3.709	3.845	-136	-3,5		
	nichtdeutsche TV	↗	376	187	189	101,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	47	23	24	-		

x keine Trendaussage möglich (geringe Anzahl)

- Bei einer Basiszahl unter 100 (erfasste Fälle/Tatverdächtige des Vorjahres) wird keine Steigerungsrate in Prozent berechnet

*) 113 NDTV wurden in Bayern in einem Ermittlungskomplex registriert, bei denen Taxifahrer den amtlichen Prüfer im Rahmen der Fachkundeprüfung bestochen haben.

Das Dunkelfeld in diesem Deliktsbereich wird auf ein Vielfaches geschätzt. Auch weil die Fallzahlen – wie u.a. in der Wirtschaftskriminalität – durch größere Ermittlungskomplexe mit vielen Einzelfällen und längeren Tatzeiträumen beeinflusst werden können, sollte aus dieser Entwicklung nicht auf eine aussagekräftige Tendenz geschlossen werden.

4.3 – T10

Schlüssel	Straftaten i.Z.m. Urheberrechtsbestimmungen	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
715000	Straftaten i.Z.m. Urheberrechtsbestimmungen	↘	7.926	9.022	-1.096	-12,1	80,2	82,3
	Tatverdächtige	↘	6.521	6.955	-434	-6,2		
	deutsche TV	↘	5.180	5.661	-481	-8,5		
	nichtdeutsche TV	0	1.341	1.294	47	3,6		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	201	215	-14	-6,5		

4.3 – T11

Schlüssel	Sachbeschädigung	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
674000	Sachbeschädigung	0	563.062	560.977	2.085	0,4	25,2	26,2
	Tatverdächtige	0	124.216	125.986	-1.770	-1,4		
	deutsche TV	0	98.140	99.762	-1.622	-1,6		
	nichtdeutsche TV	0	26.076	26.224	-148	-0,6		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	7.687	8.365	-678	-8,1		

4.3 – T12

Schlüssel	Beleidigung	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
673000	Beleidigung	0	218.905	220.291	-1.386	-0,6	89,8	90,1
	Tatverdächtige	0	183.082	185.700	-2.618	-1,4		
	deutsche TV	0	147.074	149.899	-2.825	-1,9		
	nichtdeutsche TV	0	36.008	35.801	207	0,6		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	8.346	8.410	-64	-0,8		
darunter:								
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage	0	24.651	24.721	-70	-0,3	86,5	86,3
	Tatverdächtige	0	21.274	21.378	-104	-0,5		
	deutsche TV	0	16.342	16.491	-149	-0,9		
	nichtdeutsche TV	0	4.932	4.887	45	0,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.421	1.509	-88	-5,8		

4.3 – T13

Schlüssel	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
621000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	↗	36.959	34.168	2.791	8,2	98,0	98,4
	Tatverdächtige	↗	33.120	31.346	1.774	5,7		
	deutsche TV	↗	22.753	21.482	1.271	5,9		
	nichtdeutsche TV	↗	10.367	9.864	503	5,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	3.905	3.987	-82	-2,1		
darunter:								
621110	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	0	21.207	21.556	-349	-1,6	98,8	99,2
	Tatverdächtige	0	20.127	20.779	-652	-3,1		
	deutsche TV	0	13.634	14.217	-583	-4,1		
	nichtdeutsche TV	0	6.493	6.562	-69	-1,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	2.511	2.666	-155	-5,8		
621120	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	↗	14.919	11.704	3.215	27,5	98,0	98,6
	Tatverdächtige	↗	13.906	11.010	2.896	26,3		
	deutsche TV	↗	9.612	7.461	2.151	28,8		
	nichtdeutsche TV	↗	4.294	3.549	745	21,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	1.596	1.447	149	10,3		

3.2 – T14

Schlüssel	Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
898000	Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor	0	31.430	30.371	1.059	3,5	64,7	66,0
	Tatverdächtige	0	22.790	22.619	171	0,8		
	deutsche TV	0	17.227	16.820	407	2,4		
	nichtdeutsche TV	0	5.563	5.799	-236	-4,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	541	481	60	12,5		

4.3 – T15

Schlüssel	Straftaten gegen das Waffengesetz	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	0	38.674	40.104	-1.430	-3,6	92,7	92,3
	Tatverdächtige	0	36.210	37.545	-1.335	-3,6		
	deutsche TV	0	26.849	28.166	-1.317	-4,7		
	nichtdeutsche TV	0	9.361	9.379	-18	-0,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.148	1.226	-78	-6,4		

4.3 – T16

Schlüssel	Computerkriminalität	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
897000	Computerkriminalität	↗	123.006	110.475	12.531	11,3	31,9	37,6
	Tatverdächtige	0	26.620	26.668	-48	-0,2		
	deutsche TV	0	19.818	20.090	-272	-1,4		
	nichtdeutsche TV	0	6.802	6.578	224	3,4		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	1.005	1.319	-314	-23,8		
<i>darunter:</i>								
543000	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung	0	8.877	8.541	336	3,9	42,2	45,7
	Tatverdächtige	0	3.341	3.240	101	3,1		
	deutsche TV	↘	2.149	2.269	-120	-5,3		
	nichtdeutsche TV	↗	1.192	971	221	22,8		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	145	73	72	-		
674200	Datenveränderung, Computersabotage	↗	3.183	2.875	308	10,7	25,5	28,8
	Tatverdächtige	0	839	844	-5	-0,6		
	deutsche TV	0	712	725	-13	-1,8		
	nichtdeutsche TV	↗	127	119	8	6,7		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	13	19	-6	-		
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei	↗	9.926	8.762	1.164	13,3	23,4	26,8
	Tatverdächtige	↗	2.238	2.008	230	11,5		
	deutsche TV	↗	1.856	1.668	188	11,3		
	nichtdeutsche TV	↗	382	340	42	12,4		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	64	53	11	-		
897100	Computerbetrug	↗	100.814	89.901	10.913	12,1	31,9	38,0
	Tatverdächtige	0	20.800	21.041	-241	-1,1		
	deutsche TV	0	15.574	15.787	-213	-1,3		
	nichtdeutsche TV	0	5.226	5.254	-28	-0,5		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	802	1.185	-383	-32,3		
<i>darunter:</i>								
516520	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten §263a StGB	↗	9.489	7.765	1.724	22,2	27,8	29,0
	Tatverdächtige	↗	2.034	1.755	279	15,9		
	deutsche TV	↗	1.454	1.264	190	15,0		
	nichtdeutsche TV	↗	580	491	89	18,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	132	70	62	-		
517220	Leistungskreditbetrug § 263a StGB	↗	9.470	7.514	1.956	26,0	21,4	27,1
	Tatverdächtige	0	1.643	1.719	-76	-4,4		
	deutsche TV	↘	1.334	1.422	-88	-6,2		
	nichtdeutsche TV	0	309	297	12	4,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	38	30	8	-		
*) 517500	Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB	↗	13.418	10.733	2.685	25,0	36,5	43,7
	Tatverdächtige	↗	4.205	3.494	711	20,3		
	deutsche TV	↗	2.944	2.646	298	11,3		
	nichtdeutsche TV	↗	1.261	848	413	48,7		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	117	133	-16	-12,0		

*) Soweit nicht unter den Schlüsseln 511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517900, 518112 bzw. 518302 zu erfassen.

x keine Trendaussage möglich (geringe Anzahl)

- Bei einer Basiszahl unter 100 (erfasste Fälle/Tatverdächtige des Vorjahres) wird keine Steigerungsrate in Prozent berechnet

4.3 – T17

Schlüssel	Rauschgiftdelikte	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
730000	Rauschgiftdelikte insgesamt	0	359.747	350.662	9.085	2,6	92,5	92,4
	Tatverdächtige	0	284.390	276.021	8.369	3,0		
	deutsche TV	0	207.259	201.091	6.168	3,1		
	nichtdeutsche TV	0	77.131	74.930	2.201	2,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	22.100	23.254	-1.154	-5,0		
<i>darunter:</i>								
973010	Heroin	0	11.540	11.402	138	1,2	94,0	94,3
	Tatverdächtige	0	8.948	9.022	-74	-0,8		
	deutsche TV	0	5.394	5.392	2	0,0		
	nichtdeutsche TV	0	3.554	3.630	-76	-2,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	1.326	1.394	-68	-4,9		
973020	Kokain einschl. Crack	↗	24.055	22.121	1.934	8,7	91,9	92,7
	Tatverdächtige	↗	20.887	19.279	1.608	8,3		
	deutsche TV	↗	11.784	10.865	919	8,5		
	nichtdeutsche TV	↗	9.103	8.414	689	8,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	2.236	2.228	8	0,4		
973030	LSD	↗	946	879	67	7,6	88,1	88,5
	Tatverdächtige	↗	855	801	54	6,7		
	deutsche TV	0	737	706	31	4,4		
	nichtdeutsche TV	x	118	95	23	-		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	13	12	1	-		
973040	NPS	↗	4.606	3.333	1.273	38,2	94,4	94,3
	Tatverdächtige	↗	3.300	2.140	1.160	54,2		
	deutsche TV	↗	2.382	1.406	976	69,4		
	nichtdeutsche TV	↗	918	734	184	25,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	379	354	25	7,1		
973060	Amphetamin und Derivate (inkl. Ecstasy)	0	51.597	50.671	926	1,8	91,7	90,9
	Tatverdächtige	0	44.178	42.973	1.205	2,8		
	deutsche TV	0	36.825	35.968	857	2,4		
	nichtdeutsche TV	0	7.353	7.005	348	5,0		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	1.454	1.476	-22	-1,5		
973070	Methamphetamin	0	12.489	13.071	-582	-4,5	94,9	94,8
	Tatverdächtige	0	10.657	11.122	-465	-4,2		
	deutsche TV	↘	9.022	9.564	-542	-5,7		
	nichtdeutsche TV	0	1.635	1.558	77	4,9		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	415	386	29	7,5		
973080	Cannabis und Zubereitungen	0	225.120	218.660	6.460	3,0	93,0	93,0
	Tatverdächtige	0	190.588	184.621	5.967	3,2		
	deutsche TV	0	136.436	131.736	4.700	3,6		
	nichtdeutsche TV	0	54.152	52.885	1.267	2,4		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↘	16.731	17.832	-1.101	-6,2		

x keine Trendaussage möglich (geringe Anzahl)

- Bei einer Basiszahl unter 100 (erfasste Fälle/Tatverdächtige des Vorjahres) wird keine Steigerungsrate in Prozent berechnet

4.3 – T18

Schlüssel	Verbreitung pornografischer Schriften	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
143000	Verbreitung pornografischer Schriften	↗	17.336	11.435	5.901	51,6	92,0	89,7
	Tatverdächtige	↗	16.071	9.632	6.439	66,9		
	deutsche TV	↗	13.775	8.494	5.281	62,2		
	nichtdeutsche TV	↗	2.296	1.138	1.158	101,8		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	887	456	431	94,5		
<i>darunter:</i>								
143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften	↗	12.262	7.449	4.813	64,6	93,4	91,0
	Tatverdächtige	↗	11.784	6.547	5.237	80,0		
	deutsche TV	↗	9.975	5.773	4.202	72,8		
	nichtdeutsche TV	↗	1.809	774	1.035	133,7		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	↗	750	346	404	116,8		
143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornografischer Schriften	↗	1.991	1.604	387	24,1	94,3	93,6
	Tatverdächtige	↗	1.838	1.475	363	24,6		
	deutsche TV	↗	1.655	1.335	320	24,0		
	nichtdeutsche TV	↗	183	140	43	30,7		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	53	41	12	-		

4.3 – T19

Schlüssel	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
716400	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	↗	3.134	2.948	186	6,3	80,3	83,1
	Tatverdächtige	↗	2.507	2.328	179	7,7		
	deutsche TV	↗	1.994	1.835	159	8,7		
	nichtdeutsche TV	0	513	493	20	4,1		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	x	119	85	34	-		

x keine Trendaussage möglich (geringe Anzahl)

- Bei einer Basiszahl unter 100 (erfasste Fälle(Tatverdächtige des Vorjahres) wird keine Steigerungsrate in Prozent berechnet

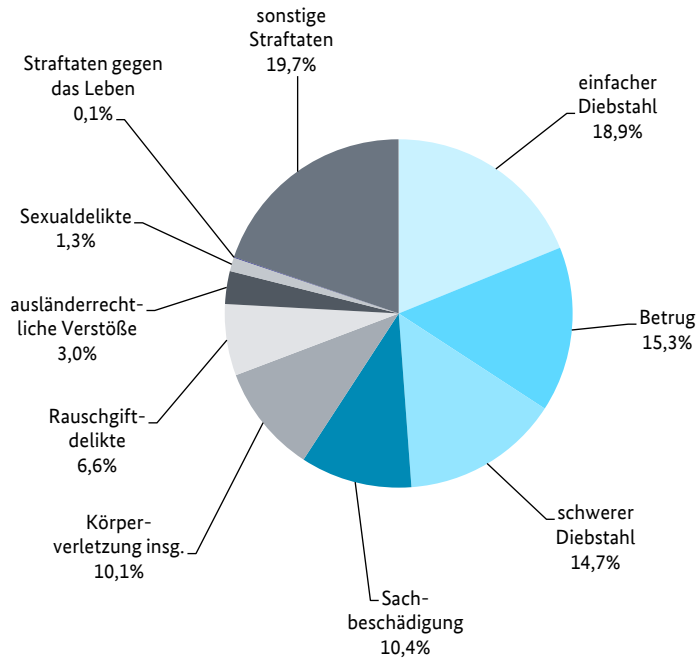
4.3 – T20

Schlüssel	ausländerrechtliche Verstöße	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		AQ	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
725000	ausländerrechtliche Verstöße	0	165.619	163.063	2.556	1,6	98,9	98,8
	Tatverdächtige	0	149.950	148.197	1.753	1,2		
	deutsche TV	0	1.229	1.236	-7	-0,6		
	nichtdeutsche TV	0	148.721	146.961	1.760	1,2		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	142.745	141.454	1.291	0,9		
<i>darunter:</i>								
725100	unerlaubte Einreise § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr.1a AufenthG	0	38.210	39.476	-1.266	-3,2	99,7	99,9
	Tatverdächtige	0	38.150	39.190	-1.040	-2,7		
	deutsche TV	↘	135	163	-28	-17,2		
	nichtdeutsche TV	0	38.015	39.027	-1.012	-2,6		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	36.857	37.932	-1.075	-2,8		
725700	unerlaubter Aufenthalt § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b AufenthG	0	108.067	106.860	1.207	1,1	99,5	99,6
	Tatverdächtige	0	99.317	98.862	455	0,5		
	deutsche TV	↘	347	404	-57	-14,1		
	nichtdeutsche TV	0	98.970	98.458	512	0,5		
	davon Zuwanderinnen/Zuwanderer	0	97.047	96.817	230	0,2		

5 Überblick Straftatenanteile

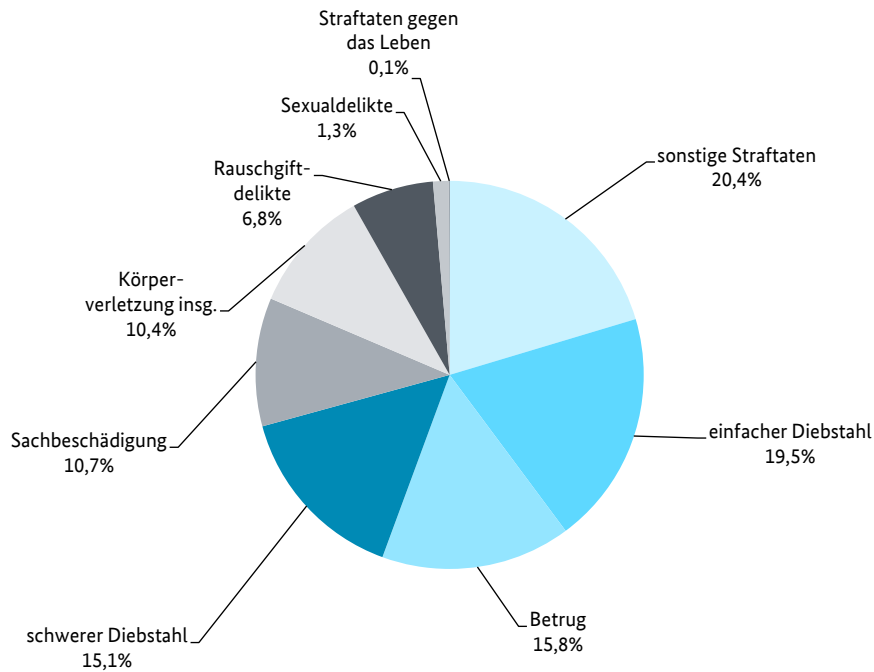
Straftatenanteile an Straftaten insgesamt = 5.436.401 Fälle

5 – G01



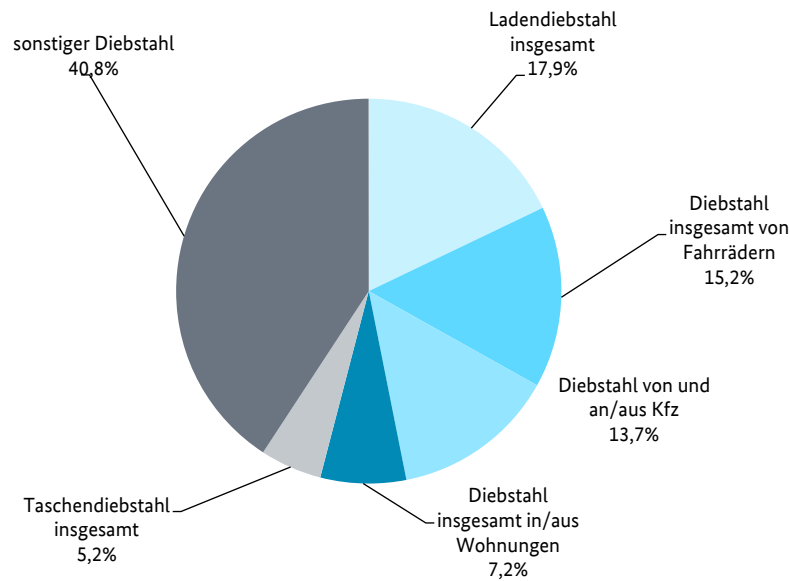
Straftatenanteile an Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße = 5.270.782 Fälle

5 – G02



Straftatenanteile an Diebstahl insgesamt = 1.822.212 Fälle

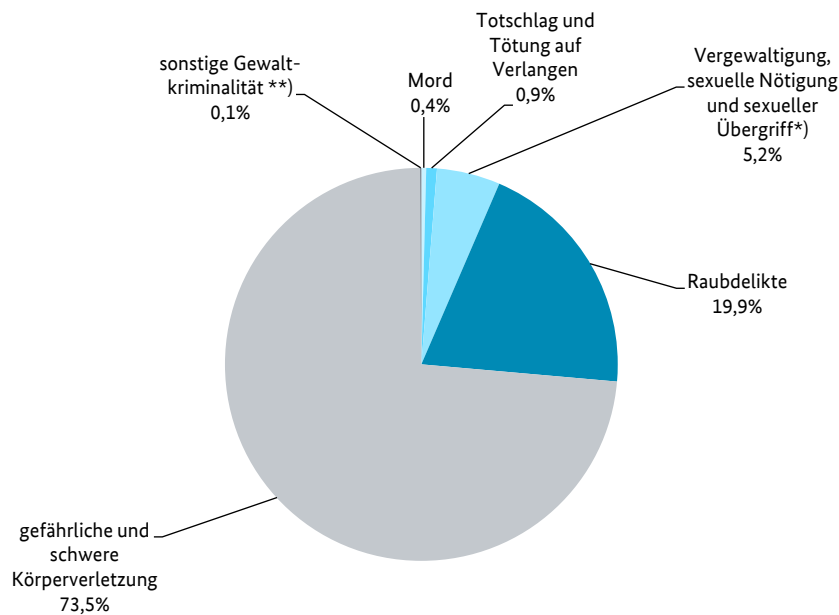
5 – G03



Der Anteil von „Wohnungseinbruchdiebstahl“ (87.145 Fälle) an „Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen“ (131.091 Fälle) beträgt 66,5 Prozent.

Straftatenanteile an Gewaltkriminalität = 181.054 Fälle

5 – G04



*) Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB

***) sonstige Gewaltkriminalität: Körperverletzung mit Todesfolge, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

6 Langfristige Entwicklung

Die Zahl der erfassten Fälle bei „Straftaten insgesamt“ reduzierte sich im Vergleich zum Jahr 2005 um 955.314 Fälle. Dies entspricht einem Rückgang um 14,9 Prozent. Gegenüber dem bisherigen Höchststand im Jahr 2018 (57,7 Prozent) ist die Aufklärungsquote im Berichtsjahr 2019 um 0,2 Prozentpunkte auf 57,5 Prozent gesunken.

Bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ verringerte sich die Zahl im Vergleich zum Jahr 2005 um 1.016.998 Fälle (-16,2 Prozent). Gegenüber dem bisherigen Höchststand im Jahr 2018 (56,5 Prozent) ist die Aufklärungsquote im Berichtsjahr 2019 um 0,3 Prozentpunkte auf 56,2 Prozent gesunken.

6.1 Kriminalität insgesamt

Entwicklung bei Straftaten insgesamt

6.1 - T01

Jahr	Bevölkerung *)	SR Bevölkerung	Fälle insgesamt	SR Fälle	HZ	SR HZ	AQ	
2005	82.501.000	0,0	6.391.715	-3,6	7.747	-3,6	55,0	
2006	82.438.000	-0,1	6.304.223	-1,4	7.647	-1,3	55,4	
2007	82.314.900	-0,1	6.284.661	-0,3	7.635	-0,2	55,0	
**)	2008	82.217.800	-0,1	6.114.128	-2,7	7.436	-2,6	54,8
**)	2009	82.002.400	-0,3	6.054.330	-1,0	7.383	-0,7	55,6
	2010	81.802.300	-0,2	5.933.278	-2,0	7.253	-1,8	56,0
	2011	81.751.602	-0,1	5.990.679	1,0	7.328	1,0	54,7
	2012	81.843.743	0,1	5.997.040	0,1	7.327	0,0	54,4
***)	2013	80.523.746	(x)	5.961.662	-0,6	7.404	(x)	54,5
	2014	80.767.463	0,3	6.082.064	2,0	7.530	1,7	54,9
	2015	81.197.537	0,5	6.330.649	4,1	7.797	3,5	56,3
	2016	82.175.684	1,2	6.372.526	0,7	7.755	-0,5	56,2
****)	2017	82.521.653	0,4	5.761.984	-9,6	6.982	-10,0	57,1
	2018	82.792.351	0,3	5.555.520	-3,6	6.710	-3,9	57,7
	2019	83.019.213	0,3	5.436.401	-2,1	6.548	-1,9	57,5

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsstand jeweils zum 31.12. des Vorjahres zum jeweiligen Berichtsjahr.

**)

2008: 7.335 Fälle für Bayern konnten aus programmtechnischen Gründen nicht in die Bundesdaten übernommen werden.
2009: Die Fallzahlen aus Berlin weisen aufgrund einer technischen Anpassung des Zählzeitpunktes eine Überhöhung um 9.372 Fälle auf.

***)

Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen nach Zensus 2011 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

****)

Die Bevölkerungsdaten sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

(x) Berechnung nicht möglich aufgrund geänderter Datenbasis.

Entwicklung bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

6.1 – T02

Jahr	Bevölkerung (*)	SR Bevölkerung	Fälle insg. ohne ausl. Verstöße	SR Fälle	HZ	SR HZ	AQ	
2005	82.501.000	0,0	6.287.780		7.622		54,3	
2006	82.438.000	-0,1	6.203.074	-1,3	7.525	-1,3	54,7	
2007	82.314.900	-0,1	6.195.622	-0,1	7.527	0,0	54,4	
**)	2008	82.217.800	-0,1	6.036.828	-2,6	7.343	-2,4	54,3
**)	2009	82.002.400	-0,3	5.980.089	-0,9	7.293	-0,7	55,1
	2010	81.802.300	-0,2	5.859.125	-2,0	7.163	-1,8	55,5
	2011	81.751.602	-0,1	5.912.355	0,9	7.232	1,0	54,1
	2012	81.843.743	0,1	5.908.011	-0,1	7.219	-0,2	53,7
***)	2013	80.523.746	(x)	5.851.107	-1,0	7.266	(x)	53,7
	2014	80.767.463	0,3	5.925.668	1,3	7.337	1,0	53,7
	2015	81.197.537	0,5	5.927.908	0,0	7.301	-0,5	53,4
	2016	82.175.684	1,2	5.884.815	-0,7	7.161	-1,9	54,0
****)	2017	82.521.653	0,4	5.582.136	-5,1	6.764	-5,5	55,7
	2018	82.792.351	0,3	5.392.457	-3,4	6.513	-3,7	56,5
	2019	83.019.213	0,3	5.270.782	-2,3	6.349	-2,5	56,2

Hinweis: Angaben zu Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Bevölkerungsstand jeweils zum 31.12. des Vorjahres zum jeweiligen Berichtsjahr.

**)

2008: 7.335 Fälle für Bayern konnten aus programmtechnischen Gründen nicht in die Bundesdaten übernommen werden.
2009: Die Fallzahlen aus Berlin weisen aufgrund einer technischen Anpassung des Zählzeitpunktes eine Überhöhung um 9.372 Fälle auf.

***)

Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen nach Zensus 2011 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

****)

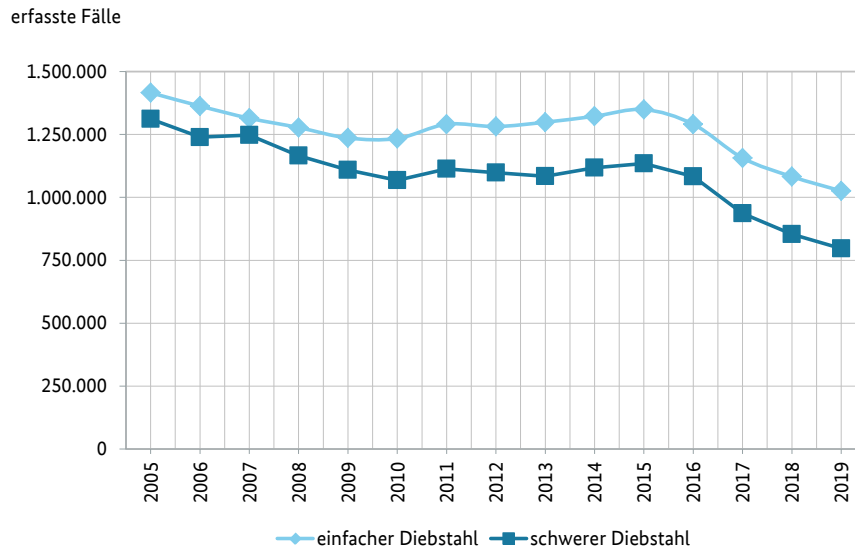
Die Bevölkerungsdaten sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

(x) Berechnung nicht möglich aufgrund geänderter Datenbasis.

6.2 Langfristige Entwicklung in ausgewählten Kriminalitätsbereichen

Diebstahl

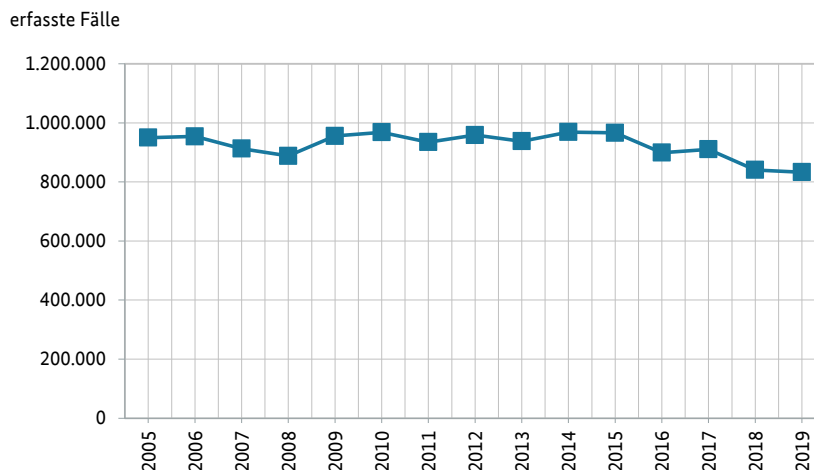
6.2 – G01



Bei „schwerer Diebstahl“ ist im Vergleich zum Jahr 2005 ein Rückgang um 514.627 Fälle (-39,2 Prozent) auf 796.891 Fälle zu verzeichnen. Der Rückgang bei „einfacher Diebstahl“ fiel im Vergleich zum Jahr 2005 mit -27,6 Prozent (-390.209 Fälle) auf 1.025.321 Fälle geringer aus.

Betrug

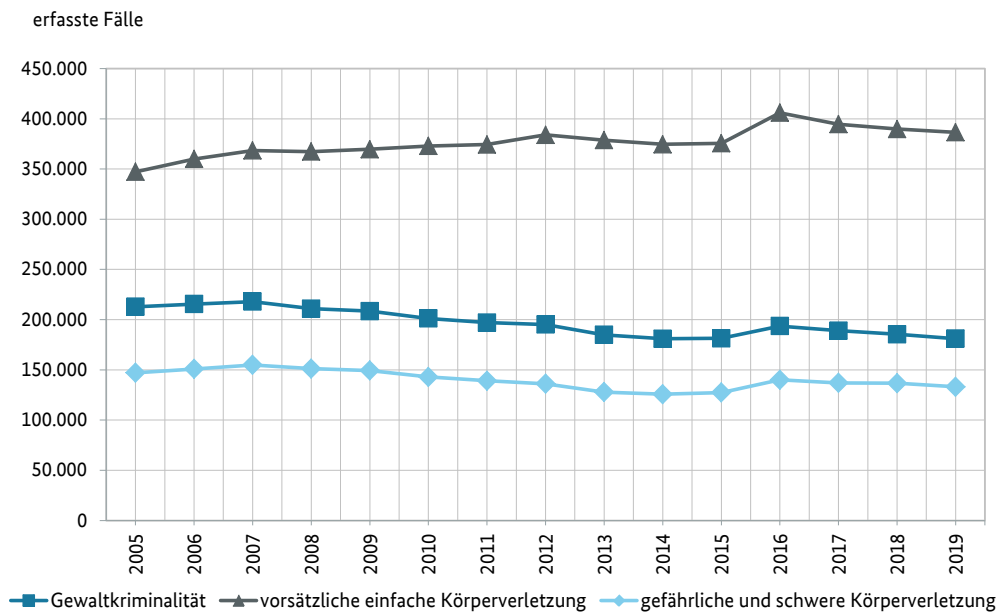
6.2 – G02



Bei „Betrug“ ist im Vergleich zum Jahr 2005 ein Rückgang um 116.955 Fälle (-12,3 Prozent) auf 832.966 Fälle zu registrieren. Nach einem deutlichen Rückgang im Jahr 2016 um 7,0 Prozent und einem Anstieg von 1,3 Prozent im Jahr 2017 war im Jahr 2018 erneut ein Rückgang um 7,6 Prozent (-69.569 Fälle) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Allerdings kann die inhaltliche Änderung bei „Betrug“ im Jahr 2018 die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren beeinflussen. Im Jahr 2019 sank die Fallzahl gegenüber 2018 nur leicht um 0,9 Prozent.

Gewaltkriminalität und Körperverletzung

6.2 – G03



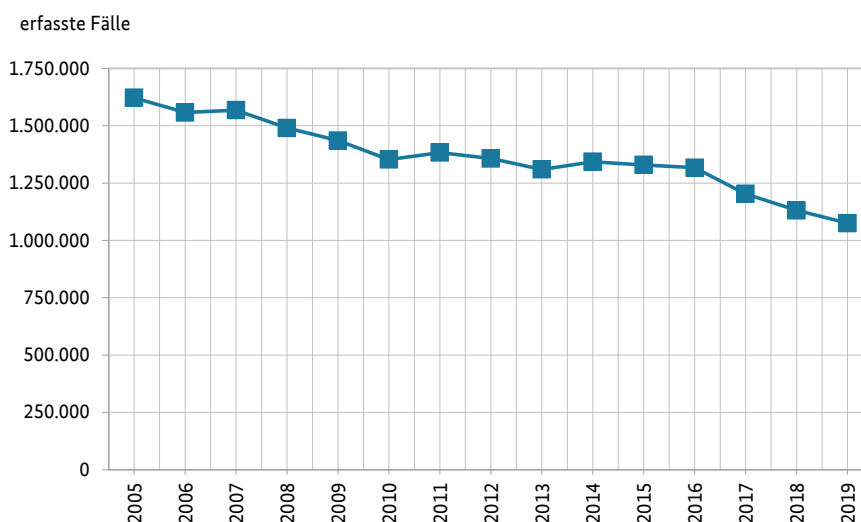
Die „Gewaltkriminalität“ ist im Vergleich zum Höchststand im Jahr 2007 um 17,5 Prozent (-36.869 Fälle) auf 181.054 Fälle gesunken, im Vergleich zum Jahr 2005 ging sie um 14,9 Prozent (-31.778 Fälle) zurück. Gegenüber dem Vorjahr ist sie um 2,3 Prozent gesunken.

Die ebenfalls im Jahr 2007 mit der höchsten Fallzahl registrierte „gefährliche und schwere Körperverletzung“ ist im Vergleich zum Höchststand um 14,4 Prozent (-21.765 Fälle) auf 133.084 Fälle zurückgegangen. Im Vergleich zum Jahr 2005 sank sie um 14.038 Fälle (-9,5 Prozent), gegenüber dem Vorjahr um 3.274 Fälle (0,8 Prozent).

Bei „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ hat sich die Fallzahl im Vergleich zu 2005 um 11,3 Prozent (+39.310 Fälle) auf 386.517 Fälle erhöht, gegenüber dem Vorjahr ist sie leicht um 0,8 Prozent gesunken.

Straßenkriminalität

6.2 – G04



Die „Straßenkriminalität“ ging im Vergleich zum Jahr 2005 um 33,7 Prozent (-546.835 Fälle) auf 1.075.143 Fälle zurück. Gegenüber dem Vorjahr ist sie um 4,9 Prozent gesunken.

6.3 Entwicklung der Aufklärungsquoten

Entwicklung der Aufklärungsquoten bei „Straftaten insgesamt“

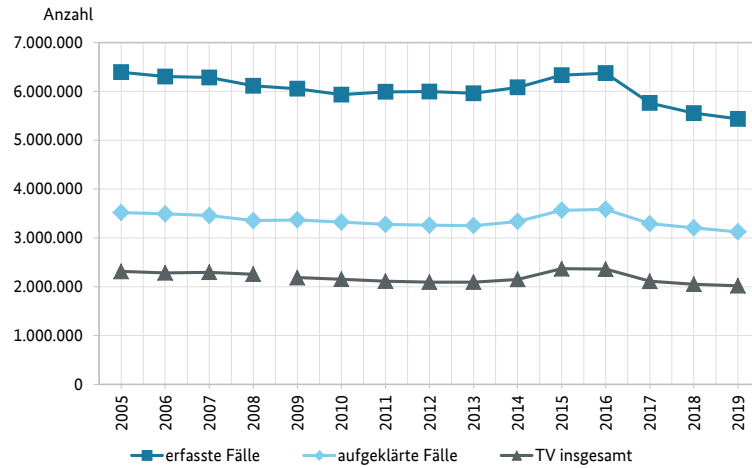
Im Jahr 2019 wurden insgesamt 3.124.161 Fälle aufgeklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 57,5 Prozent (2018: 57,7 Prozent).

6.3 – T01

Jahr	aufgeklärte Fälle	AQ
2005	3.518.567	55,0
2006	3.492.933	55,4
2007	3.456.485	55,0
2008	3.353.473	54,8
2009	3.368.879	55,6
2010	3.322.320	56,0
2011	3.276.153	54,7
2012	3.259.822	54,4
2013	3.249.396	54,5
2014	3.336.398	54,9
2015	3.564.811	56,3
2016	3.584.167	56,2
2017	3.290.725	57,1
2018	3.206.507	57,7
2019	3.124.161	57,5

6.3– G01

Straftaten und Tatverdächtige insgesamt



Tatverdächtige ab 2009 sind aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Entwicklung der Aufklärungsquoten bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“

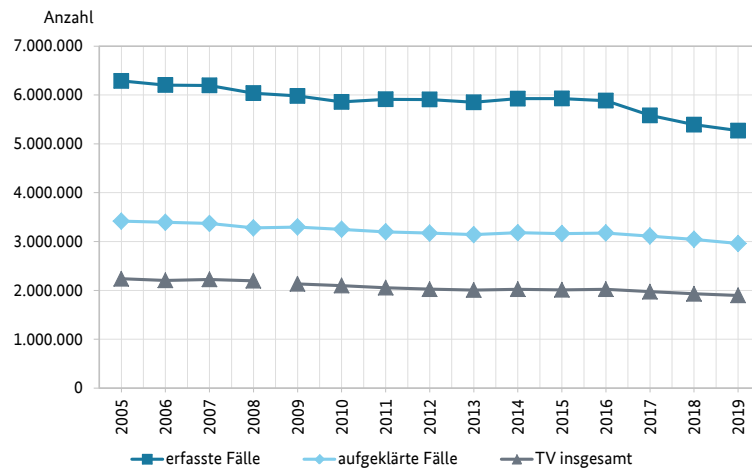
Im Jahr 2019 wurden insgesamt 2.960.340 Fälle aufgeklärt. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 56,2 Prozent (2018: 56,5 Prozent).

6.3 – T02

Jahr	aufgeklärte Fälle	AQ
2005	3.417.078	54,3
2006	3.393.100	54,7
2007	3.369.541	54,4
2008	3.278.626	54,3
2009	3.296.088	55,1
2010	3.249.323	55,5
2011	3.199.084	54,1
2012	3.172.113	53,7
2013	3.140.212	53,7
2014	3.181.194	53,7
2015	3.163.331	53,4
2016	3.175.324	54,0
2017	3.111.751	55,7
2018	3.045.321	56,5
2019	2.960.340	56,2

6.3– G02

Straftaten und Tatverdächtige insgesamt



Tatverdächtige ab 2009 sind aufgrund der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

6.4 Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen

Tatverdächtige insgesamt bei „Straftaten insgesamt“

6.4 – T01

Jahr	Tatverdächtige						
	insgesamt		deutsche TV		nichtdeutsche TV		Anteil an TV insgesamt
	Anzahl	SR	Anzahl	SR	Anzahl	SR	
2005	2.313.136	-3,0	1.793.563	-2,4	519.573	-5,0	22,5
2006	2.283.127	-1,3	1.780.090	-0,8	503.037	-3,2	22,0
2007	2.294.883	0,5	1.804.605	1,4	490.278	-2,5	21,4
2008	2.255.693	-1,7	1.784.626	-1,1	471.067	-3,9	20,9
*) 2009	2.187.217	(-)	1.724.839	(-)	462.378	(-)	21,1
2010	2.152.803	-1,6	1.680.991	-2,5	471.812	2,0	21,9
2011	2.112.843	-1,9	1.628.314	-3,1	484.529	2,7	22,9
2012	2.094.118	-0,9	1.591.728	-2,2	502.390	3,7	24,0
2013	2.094.160	0,0	1.555.711	-2,3	538.449	7,2	25,7
2014	2.149.504	2,6	1.532.112	-1,5	617.392	14,7	28,7
2015	2.369.036	10,2	1.457.172	-4,9	911.864	47,7	38,5
2016	2.360.806	-0,3	1.407.062	-3,4	953.744	4,6	40,4
2017	2.112.715	-10,5	1.376.450	-2,2	736.265	-22,8	34,8
2018	2.051.266	-2,9	1.342.886	-2,4	708.380	-3,8	34,5
2019	2.019.211	-1,6	1.319.950	-1,7	699.261	-1,3	34,6

Tatverdächtige insgesamt bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“

6.4 – T02

Jahr	Tatverdächtige						
	insgesamt		deutsche TV		nichtdeutsche TV		Anteil an TV insgesamt
	Anzahl	SR	Anzahl	SR	Anzahl	SR	
2005	2.238.550		1.789.991		448.544		20,0
2006	2.204.819	-1,5	1.776.909	-0,7	427.911	-4,6	19,4
2007	2.225.139	0,9	1.801.851	1,4	423.288	-1,1	19,0
2008	2.196.728	-1,3	1.782.382	-1,1	414.347	-2,1	18,9
*) 2009	2.133.703	(-)	1.723.185	(-)	410.518	(-)	19,2
2010	2.098.601	-1,6	1.679.369	-2,5	419.232	2,1	20,0
2011	2.054.232	-2,1	1.626.973	-3,1	427.259	1,9	20,8
2012	2.025.957	-1,4	1.590.398	-2,2	435.559	1,9	21,5
2013	2.007.328	-0,9	1.554.313	-2,3	453.015	4,0	22,6
2014	2.023.623	0,8	1.531.013	-1,5	492.610	8,7	24,3
2015	2.011.898	-0,6	1.456.078	-4,9	555.820	12,8	27,6
2016	2.022.414	0,5	1.406.184	-3,4	616.230	10,9	30,5
2017	1.974.805	-2,4	1.375.448	-2,2	599.357	-2,7	30,4
2018	1.931.079	-2,2	1.341.879	-2,4	589.200	-1,7	30,5
2019	1.896.221	-1,8	1.318.980	-1,7	577.241	-2,0	30,4

*) Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte echte Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als eine Tatverdächtige bzw. ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.

7 Tatverdächtige

7.1 Tatverdächtige bei „Straftaten insgesamt“

Von den im Jahr 2019 insgesamt registrierten Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt“ waren 1.514.667 männlich (-1,6 Prozent) und 504.544 weiblich (-1,1 Prozent).

Erwachsene ab 21 Jahre stellen mit 78,8 Prozent den größten Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt, ihre Anzahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Prozent zurück.

7 - T01

Tatverdächtige	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insgesamt	
	2019	2018	absolut	in %	2019	2018
Tatverdächtige insgesamt	2.019.211	2.051.266	-32.055	-1,6	100,0	100,0
männlich	1.514.667	1.541.130	-26.463	-1,7	75,0	75,1
weiblich	504.544	510.136	-5.592	-1,1	25,0	24,9
Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
Kinder (0 bis unter 14 Jahre)	72.890	70.603	2.287	3,2	3,6	3,4
davon:						
deutsche Kinder	51.985	49.259	2.726	5,5	2,6	2,4
nichtdeutsche Kinder	20.905	21.344	-439	-2,1	1,0	1,0
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	177.082	177.431	-349	-0,2	8,8	8,6
davon:						
deutsche Jugendliche	136.885	134.363	2.522	1,9	6,8	6,6
nichtdeutsche Jugendliche	40.197	43.068	-2.871	-6,7	2,0	2,1
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	177.774	185.523	-7.749	-4,2	8,8	9,0
davon:						
deutsche Heranwachsende	117.573	117.498	75	0,1	5,8	5,7
nichtdeutsche Heranwachsende	60.201	68.025	-7.824	-11,5	3,0	3,3
Erwachsene (ab 21 Jahre)	1.591.465	1.617.709	-26.244	-1,6	78,8	78,9
davon:						
deutsche Erwachsene	1.013.507	1.041.766	-28.259	-2,7	50,2	50,8
nichtdeutsche Erwachsene	577.958	575.943	2.015	0,3	28,6	28,1
TVBZ der Deutschen						
Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren)	1.949	1.977	-28	-1,4		
Kinder	1.264	1.190	75	6,3		
Jugendliche	4.954	4.765	189	4,0		
Heranwachsende	5.344	5.312	32	0,6		
Erwachsene	1.727	1.771	-44	-2,5		

Für die nichtdeutschen Tatverdächtigen werden keine TVBZ berechnet, da die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen, die in der PKS als nichtdeutsche Tatverdächtige gezählt werden, wie beispielsweise Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, Touristinnen und Touristen, Durchreisende, Besucherinnen und Besucher, Grenzpendlerinnen und Grenzpendler sowie Stationierungstreitkräfte, nicht enthält.

7.2 Tatverdächtige bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“

Von den im Jahr 2019 insgesamt registrierten Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ waren 1.432.871 männlich (-2,0 Prozent) und 463.350 weiblich (-1,3 Prozent).

Erwachsene ab 21 Jahre stellen mit 78,6 Prozent den größten Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt, ihre Anzahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozent zurück.

7 – T02

Tatverdächtige	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insgesamt	
	2019	2018	absolut	in %	2019	2018
Tatverdächtige insgesamt	1.896.221	1.931.079	-34.858	-1,8	100,0	100,0
männlich	1.432.871	1.461.719	-28.848	-2,0	75,6	75,7
weiblich	463.350	469.360	-6.010	-1,3	24,4	24,3
Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
Kinder (0 bis unter 14 Jahre)	66.907	63.303	3.604	5,7	3,5	3,3
davon:						
deutsche Kinder	51.986	49.260	2.726	5,5	2,7	2,6
nichtdeutsche Kinder	14.921	14.043	878	6,3	0,8	0,7
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	170.132	169.724	408	0,2	9,0	8,8
davon:						
deutsche Jugendliche	136.880	134.357	2.523	1,9	7,2	7,0
nichtdeutsche Jugendliche	33.252	35.367	-2.115	-6,0	1,8	1,8
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	168.593	174.502	-5.909	-3,4	8,9	9,0
davon:						
deutsche Heranwachsende	117.558	117.480	78	0,1	6,2	6,1
nichtdeutsche Heranwachsende	51.035	57.022	-5.987	-10,5	2,7	3,0
Erwachsene (ab 21 Jahre)	1.490.589	1.523.550	-32.961	-2,2	78,6	78,9
davon:						
deutsche Erwachsene	1.012.556	1.040.782	-28.226	-2,7	53,4	53,9
nichtdeutsche Erwachsene	478.033	482.768	-4.735	-1,0	25,2	25,0
TVBZ der Deutschen						
Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren)	1.948	1.976	-28	-1,4		
Kinder	1.264	1.190	75	6,3		
Jugendliche	4.954	4.765	189	4,0		
Heranwachsende	5.343	5.312	32	0,6		
Erwachsene	1.725	1.769	-44	-2,5		

Für die nichtdeutschen Tatverdächtigen werden keine TVBZ berechnet (siehe Ausführungen auf Seite 32).

8 Opfer

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine echte Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (jede tatverdächtige Person wird bei „Straftaten insgesamt“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihr zugeordneten Straftaten), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert).

Angaben zu Opfern werden vor allem bei Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, Freiheit und sexuelle Selbstbestimmung erfasst. In dem auf der Homepage des BKA abrufbaren PKS-Straftatenkatalog 2019 sind die Delikte mit Opfererfassung durch ein vorangestelltes „O“ gekennzeichnet.

8.1 Opfer insgesamt

Überblick Opfer

8 – T01

Straftaten insgesamt mit Opfererfassung	Anzahl Opfer insgesamt		Veränderung		Anzahl Opfer			
	2019	2018	absolut	in %	männlich		weiblich	
					2019	2018	2019	2018
vollendet	948.850	957.695	-8.845	-0,9	560.939	566.963	387.911	390.732
versucht	64.198	67.546	-3.348	-5,0	42.141	44.131	22.057	23.415
insgesamt	1.013.048	1.025.241	-12.193	-1,2	603.080	611.094	409.968	414.147

8 – T02

Straftaten insgesamt mit Opfererfassung	Kinder < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
vollendet	68.806	66.805	78.851	79.067	80.924	84.530	720.269	727.293
versucht	3.966	3.785	4.862	5.108	4.961	5.158	50.409	53.495
insgesamt	72.772	70.590	83.713	84.175	85.885	89.688	770.678	780.788

Altersstruktur und Geschlecht der Opfer

8 – T03 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen		Opfer insgesamt Anzahl	Anteil an allen Opfern in Prozent					
				Geschlecht		Altersgruppe			
				männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene ab 21
-----	Straftaten insgesamt mit Opfererfassung	vollendet	948.850	59,1	40,9	7,3	8,3	8,5	75,9
		versucht	64.198	65,6	34,4	6,2	7,6	7,7	78,5
		insgesamt	1.013.048	59,5	40,5	7,2	8,3	8,5	76,1
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	545	53,4	46,6	7,7	2,0	2,8	87,5
		versucht	2.227	75,4	24,6	3,9	3,7	7,6	84,8
		insgesamt	2.772	71,1	28,9	4,7	3,4	6,7	85,3
110000	Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung -§§174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i 184j StGB	vollendet	28.820	7,7	92,3	6,0	25,6	15,5	52,9
		versucht	1.903	5,9	94,1	2,5	20,7	14,1	62,7
		insgesamt	30.723	7,6	92,4	5,7	25,3	15,4	53,5
210000	Raubdelikte	vollendet	32.772	72,5	27,5	3,8	12,3	10,6	73,4
		versucht	8.387	70,2	29,8	6,9	13,0	10,4	69,7
		insgesamt	41.159	72,0	28,0	4,4	12,4	10,5	72,6
220000	Körperverletzung	vollendet	566.516	61,8	38,2	7,2	9,3	10,0	73,6
		versucht	44.393	69,7	30,3	4,4	5,8	7,2	82,6
		insgesamt	610.909	62,4	37,6	7,0	9,0	9,8	74,2
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	216.182	53,4	46,6	4,7	6,0	6,3	83,1
		versucht	6.225	51,3	48,7	7,9	8,0	7,2	76,9
		insgesamt	222.407	53,4	46,6	4,7	6,0	6,3	82,9

8 – T03 – Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen		Anteil an allen Opfern in Prozent							
			Erwachsene ab 21							
			21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 und älter
-----	Straftaten insgesamt mit Opfererfassung	vollendet	10,9	13,5	21,1	13,6	10,4	4,0	1,6	0,7
		versucht	9,5	12,2	21,3	14,9	12,5	5,2	2,0	0,9
		insgesamt	10,8	13,4	21,1	13,7	10,5	4,1	1,6	0,7
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	5,9	7,2	17,8	12,5	14,9	9,5	8,6	11,2
		versucht	10,6	14,5	23,7	14,5	11,8	5,2	2,6	2,0
		insgesamt	9,7	13,0	22,5	14,1	12,4	6,0	3,8	3,8
110000	Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung -§§174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i 184j StGB	vollendet	13,0	11,5	14,1	7,2	4,4	1,4	0,6	0,8
		versucht	12,6	11,5	18,4	9,9	6,8	1,7	0,6	1,3
		insgesamt	13,0	11,5	14,4	7,4	4,5	1,4	0,6	0,8
210000	Raubdelikte	vollendet	10,7	11,1	18,3	13,1	11,2	4,6	2,4	1,9
		versucht	9,7	9,7	15,4	12,5	12,5	5,3	2,8	1,8
		insgesamt	10,5	10,8	17,7	13,0	11,4	4,8	2,5	1,9
220000	Körperverletzung	vollendet	11,5	12,9	20,5	13,0	9,6	3,8	1,6	0,8
		versucht	9,8	13,2	23,1	15,8	12,9	5,3	1,9	0,7
		insgesamt	11,4	12,9	20,7	13,2	9,8	3,9	1,6	0,8
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	8,1	11,5	22,6	16,9	14,5	6,3	2,3	0,7
		versucht	7,4	10,4	19,6	15,6	14,4	6,6	2,1	0,8
		insgesamt	8,1	11,5	22,6	16,9	14,5	6,3	2,3	0,7

8.2 Opfer nach Staatsangehörigkeit

Im aktuellen Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit Straftaten, die eine Opfererfassung verlangen, insgesamt 1.013.048 Opfer erfasst, davon stellen die deutschen Opfer mit 77,7 Prozent (787.644 Opfer) den Hauptanteil.

Unter den 225.404 nichtdeutschen Opfern (22,3 Prozent) sind insbesondere die folgenden Nationalitäten vertreten:

8 – T04

Staatsangehörigkeit	Opfer Anzahl	Anteil an den nichtdeutschen Opfern in Prozent
Nichtdeutsche Opfer insgesamt	225.404	
<i>darunter:</i>		
Türkei	26.993	12,0
Syrien	22.302	9,9
Polen	15.565	6,9
Afghanistan	13.337	5,9
Rumänien	11.646	5,2
Irak	8.493	3,8
Italien	8.371	3,7
Bulgarien	7.682	3,4
Serbien	6.305	2,8
Iran	5.720	2,5
Kosovo	4.345	1,9
Russische Föderation	4.257	1,9
Nigeria	3.837	1,7
Griechenland	3.779	1,7
Kroatien	3.756	1,7
Somalia	3.192	1,4
Marokko	3.172	1,4
Bosnien und Herzegowina	2.979	1,3
Eritrea	2.691	1,2
Pakistan	2.317	1,0
Ukraine	2.196	1,0
Libanon	2.038	0,9
Mazedonien	2.013	0,9
Ungarn	1.882	0,8
Tunesien	1.748	0,8
*) Sonstige	64.586	28,7

*) einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose.

8.3 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte (PVB) als Opfer

8 – T05

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Opfer insgesamt Anzahl	Vollstreckungsbeamte *)/Rettungsdienst- /Feuerwehrkräfte						
			insgesamt	männlich	weiblich	darunter:			
						Vollstreckungs- beamte*	PVB		
-----	Straftaten insgesamt mit Opfererfassung	vollendet	948.850	85.439	68.706	16.733	82.500	78.038	
		versucht	64.198	2.921	2.401	520	2.655	2.370	
		insgesamt	1.013.048	88.360	71.107	17.253	85.155	80.408	
010000	Mord	vollendet	245	0	0	0	0	0	
		versucht	717	25	22	3	25	19	
		insgesamt	962	25	22	3	25	19	
020010	Totschlag	vollendet	287	0	0	0	0	0	
		versucht	1.504	59	52	7	57	53	
		insgesamt	1.791	59	52	7	57	53	
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	32.772	63	48	15	57	41	
		versucht	8.387	35	30	5	33	28	
		insgesamt	41.159	98	78	20	90	69	
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	vollendet	138.397	1.213	983	230	1.113	980	
		versucht	23.741	1.483	1.207	276	1.376	1.300	
		insgesamt	162.138	2.696	2.190	506	2.489	2.280	
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	vollendet	398.899	2.822	2.200	622	2.365	2.064	
		versucht	20.597	1.028	854	174	888	782	
		insgesamt	419.496	3.850	3.054	796	3.253	2.846	
**)	232300	Bedrohung	insgesamt	122.103	5.383	4.227	1.156	5.019	4.414
***)	621110	Widerstand	insgesamt	47.222	45.784	37.055	8.729	45.341	43.290
***)	621120	tätlicher Angriff	insgesamt	29.246	28.469	22.977	5.492	27.241	26.176

*) Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen im Sinne der §§ 113, 114 StGB sowie Vollstreckungsbeamten gleichstehende Personen gemäß § 115 StGB mit Ausnahme der Rettungsdienste

***) Bei dieser Straftat ist eine Unterscheidung in versucht und vollendet nicht zulässig, da der Versuch nicht strafbar ist.

***) 621110 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen §§ 113, 115 StGB
621120 tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen §§ 114, 115 StGB

Bei dieser Straftat ist eine Unterscheidung in versucht und vollendet nicht zulässig, da der Versuch nicht strafbar ist.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2.115 mehr PVB Opfer von vollendeten Straftaten (+2,8 Prozent, 2018: 75.923 PVB-Opfer). Bei Straftaten insgesamt war eine Zunahme von 1,0 Prozent zu verzeichnen (+810 PVB, 2018: 79.598 PVB-Opfer).

Schwerste Gewaltdelikte wie „Mord“, „Totschlag“ oder „Raub“ machen weiterhin nur einen sehr geringen Anteil bei der Opfergruppe PVB aus. Bei den übrigen Straftatengruppen waren folgende Veränderungen zu verzeichnen:

vorsätzliche einfache Körperverletzung	-37,4 %	(2018: 4.549)
gefährliche und schwere Körperverletzung	-30,9 %	(2018: 3.299)
Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte	-2,2 %	(2018: 44.245)
Bedrohung	+5,7 %	(2018: 4.176)
tätlicher Angriff	+20,9 %	(2018: 21.651)

9 Erläuterungen zu den Tabellen

Auf der BKA Homepage sind die veröffentlichten Tabellen über folgende Möglichkeiten erschließbar:

Räumliche Gliederung

Die Tabellen werden nach den räumlichen Ordnungskriterien Bund, Länder, Kreise und Städte strukturiert und innerhalb eines Ordnungskriteriums nach Fall, Tatverdächtige und Opfer sortiert. Innerhalb eines Ordnungskriteriums sind Erweiterungen/Kürzungen möglich.

Dateiformate: Excel, CSV

Thematische Gliederung

Die Tabellen werden nach den thematischen Ordnungskriterien Fall, Tatverdächtige, Opfer und Belastungszahlen strukturiert und innerhalb eines Ordnungskriteriums nach Bund, Länder, Kreise und Städte sortiert. Innerhalb eines Ordnungskriteriums sind Erweiterungen/Kürzungen möglich.

Dateiformate: Excel, CSV

Zeitreihen

Über einen längeren Zeitraum werden die jeweiligen Werte zu den einzelnen Straftaten/-gruppen für die Bereiche Fälle, Tatverdächtige, Opfer und Belastungszahlen aufgelistet.

Dateiformate: Excel, CSV

Bevölkerungszahlen

In diesem Abschnitt werden die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellten Bevölkerungsdaten veröffentlicht, wie sie für die Berechnung der Belastungszahlen genutzt werden (z.B. Wohnbevölkerung insgesamt nach Alter, Deutsche Wohnbevölkerung nach Alter),

Dateiformate: Excel, PDF

Alle Tabellen im Excel-Format tragen einen Tabellennamen, ein Erstellungsdatum sowie eine Versionsnummer. Sofern ein Austausch erforderlich ist, wird dieser in einem Änderungsnachweis dokumentiert. Die „Ersatz“-Tabelle erhält eine neue Versionsnummer.

Die auf der BKA-Homepage veröffentlichten Tabellen sind der folgenden Übersicht (Aufbau gemäß räumlicher Gliederung) zu entnehmen. Der Mindestumfang an Tabellen, die zum Zeitpunkt der Pressekonferenz online zur Verfügung stehen, ist in der Liste mit einem Stern (*) in der ersten Spalte gekennzeichnet.

PKS – Bund - Falltabellen	
*	T01 Grundtabelle - Fälle
*	T01 Grundtabelle – Fallentwicklung
	T01 Grundtabelle – vollendete Fälle
	T01 Grundtabelle – Tatortverteilung in Prozent
	T01 Grundtabelle – Tatzeit vor Berichtsjahr
*	T12 Angaben zum aufgeklärten Fall
*	T07 Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe
	T08 Tatzeitstatistik Die Tabelle wird im Mai 2020 mit Stand vom 30.04.2020 erstellt. Der Betrachtungszeitraum beträgt somit 16 Monate.
*	T02 Grundtabelle – Wirtschaftskriminalität – Fälle
	T02 Grundtabelle – Wirtschaftskriminalität – Fallentwicklung
*	T09 Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe
*	T05 Grundtabelle - Straftaten mit Tatmittel „Internet“ – Fälle
	T05 Grundtabelle - Straftaten mit Tatmittel „Internet“ – Fallentwicklung
*	T03 Grundtabelle - Bundespolizei – Fälle

PKS – Bund – Tatverdächtige insgesamt	
*	T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht
	T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – unter Alkoholeinfluss
	T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – bei vollendeten Fällen
	T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	T20 Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht
	T20 Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	T20 Mehrfachtatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – unter Alkoholeinfluss
*	T21 Tatort-Wohnsitz-Beziehung
*	T22 Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen
*	T231 Angaben zum Tatverdächtigen beim aufgeklärten Fall bei Straftaten gegen Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte – nur Opferdelikte
*	T232 Angaben zum Tatverdächtigenalter bei Straftaten gegen Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte – nur Opferdelikte

PKS – Bund – Tatverdächtige deutsch/nichtdeutsch/nach Nationalitäten/nach Aufenthaltsanlass	
*	T40 Deutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	T40 Deutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	T40 Deutsche Mehrfachtatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	T40 Deutsche Mehrfachtatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
*	T28 Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutschen Tatverdächtigen
*	T50 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	T50 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
	T50 Nichtdeutsche Mehrfachtatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	T50 Nichtdeutsche Mehrfachtatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
*	T29 Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen
*	T62 Straftaten und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger
*	T61 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes
	T51 Türkische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht (V1.0)
	T53 Italienische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	T54 Polnische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht
	T55 Rumänische Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

PKS – Bund – Opfertabellen	
*	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht
	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – erweiterte Altersklassen
	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre
*	T911 Opfer nach Staatsangehörigkeit
	T92 Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung
	T921 Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung – formal (Partnerschaften)
	T922 Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung – formal (Familie und sonstige Angehörige)
	T923 Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung – formal (informelle soziale Beziehung)
	T93 Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung (räumlich sozial)
	T931 Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung (räumlich sozial – Haushalt-Erziehung)
	T932 Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung (räumlich sozial – Gesundheitswesen)
	T933 Opfer – Tatverdächtigen – Beziehung (räumlich sozial – sonstige Beziehung)
	T94 Opferspezifik
	T941 Opferspezifik - Opfer wegen persönlicher Beeinträchtigung
	T942 Opferspezifik - Beruf/Tätigkeit
	T943 Opferspezifik - Vollstreckungsbeamte und Rettungsdienstkräfte
	T944 Opferspezifik – Asylbewerber/Flüchtling und keine im Katalog genannten Opferspezifika

PKS – Bund – Belastungszahlen	
	T01 Grundtabelle – Häufigkeitszahl pro Tatortgemeindeklasse
	T40 Tatverdächtigenbelastung der deutschen Wohnbevölkerung ab 8 Jahren nach Alter und Geschlecht - TVBZ
	T91 Opfergefährdung – Straftaten insgesamt, vollendet, Versuche

PKS – Länder - Falltabellen	
	T01 Grundtabelle – Fälle-Länder
	T01 Grundtabelle – Fälle mit Häufigkeitszahl (HZ) – Länder
	T01 Grundtabelle - Fallentwicklung – Länder
	T07 Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe - Länder
	T02 Grundtabelle – Wirtschaftskriminalität – Fälle - Länder
	T02 Grundtabelle – Wirtschaftskriminalität – Fälle mit Häufigkeitszahl (HZ) – Länder
	T02 Grundtabelle – Wirtschaftskriminalität - Fallentwicklung – Länder
	T09 Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe - Länder
	T05 Grundtabelle - Straftaten mit Tatmittel „Internet“ - Länder
	T05 Grundtabelle - Straftaten mit Tatmittel „Internet“ – Fallentwicklung – Länder

PKS – Länder - Tatverdächtigentabellen	
	T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Länder
	T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre – Länder
	T40 Deutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Länder
	T40 Deutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre - Länder
	T50 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Länder
	T50 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre – Länder

PKS – Länder - Opfertabellen	
	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – Länder
	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht - erweiterte Altersklassen - Länder
	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht - Erwachsene ab 60 Jahre - Länder

PKS – Kreise- Falltabellen

	T01 Grundtabelle – Fälle mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise
	T01 Grundtabelle - Fallentwicklung – Kreise

PKS – Kreise - Tatverdächtigentabellen

	T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Kreise
	T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre – Kreise
	T40 Deutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Kreise
	T40 Deutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre - Kreise
	T50 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Kreise
	T50 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre – Kreise

PKS – Kreise - Opfertabellen

	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – Kreise
	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht - erweiterte Altersklassen - Kreise
	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht - Erwachsene ab 60 Jahre - Kreise

PKS – Städte- Falltabellen

	T01 Grundtabelle – Fälle mit Häufigkeitszahl (HZ) – Städte
	T01 Grundtabelle - Fallentwicklung – Städte

PKS – Städte - Tatverdächtigentabellen

	T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Städte
	T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre – Städte
	T40 Deutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Städte
	T40 Deutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre - Städte
	T50 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Städte
	T50 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht – Erwachsene ab 60 Jahre – Städte

PKS – Städte- Opfertabellen

	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – Städte
	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht - erweiterte Altersklassen - Städte
	T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht - Erwachsene ab 60 Jahre - Städte

PKS – Zeitreihen

	T01 Grundtabelle - Fälle ab 1987
	T20 Tatverdächtige insgesamt ab 1987
	T20 Tatverdächtige männlich ab 1987
	T20 Tatverdächtige weiblich ab 1987
	T40 Deutsche Tatverdächtige insgesamt ab 1987
	T40 Deutsche Tatverdächtige männlich ab 1987
	T40 Deutsche Tatverdächtige weiblich ab 1987
	T50 Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt ab 1987
	T50 Nichtdeutsche Tatverdächtige männlich ab 1987
	T50 Nichtdeutsche Tatverdächtige weiblich ab 1987
	T91 Opfer bei Straftaten insgesamt ab 2000
	T91 Opfer bei Straftaten Versuche ab 2000
	T91 Opfer bei Straftaten vollendet ab 2000

PKS – Zeitreihen	
	T40 Tatverdächtigenbelastung deutsche Wohnbevölkerung - TVBZ insgesamt ab 1987
	T40 Tatverdächtigenbelastung deutsche Wohnbevölkerung - TVBZ männlich ab 1987
	T40 Tatverdächtigenbelastung deutsche Wohnbevölkerung - TVBZ weiblich ab 1987

Bevölkerungsdaten	
	Bevölkerungszahlen für TVBZ ab 1987
	Bevölkerungszahlen für OGZ ab 2000
	Bevölkerungszahlen für HZ Bund und Länder
	Bevölkerungszahlen für HZ Kreise und kreisfreie Städte
	Bevölkerungszahlen für HZ Städte

10 Glossar und Abkürzungsverzeichnis

10.1 Glossar

Die nachfolgenden Erläuterungen basieren auf den für die PKS-Erfassung geltenden Vorschriften, stellen jedoch nur einen Auszug aus den im Zusammenhang mit der PKS benutzten Begrifflichkeiten dar. Eine vollständige Information hierzu ist in den „Richtlinien zur Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS Richtlinien) bzw. im dazugehörigen Definitionskatalog enthalten. Siehe BKA Homepage (Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagebilder/PKS 2019).

Altersgruppen

sind wie folgt definiert:

Kinder (unter 14 Jahre), Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre), Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) und Erwachsene (ab 21 Jahre). Die Altersgruppe der Erwachsenen wird zusätzlich unterteilt in Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre), Erwachsene ab 25 bis unter 30 Jahre, Erwachsene zwischen 30 und 80 Jahren in Altersstufen von 10 Jahren sowie Erwachsene ab 80 Jahren.

Aufgeklärter Fall

Siehe Fall

Aufklärungsquote (AQ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Ausländerrechtliche Verstöße

Bezeichnung wird als Kurzform für „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ verwendet.

Bekannt gewordener Fall

Siehe Fall

Bevölkerung/Bevölkerungszahlen

Bezeichnung für alle in Deutschland gemeldeten (in amtlichen Melderegistern erfassten) Personen. Dazu zählen sowohl deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger als auch Personen, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben, sofern sie nach Bundesmeldegesetz meldepflichtig sind und dieser Pflicht auch nachgekommen sind (siehe auch Bundesmeldegesetz).

Nicht erfasst sind Stationierungstreitkräfte und deren Angehörige, Pendlerinnen und Pendler, Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Personen, die sich kürzer als drei Monate in Deutschland aufhalten, sowie Personen, die sich unerlaubt in Deutschland aufhalten.

Die im Zusammenhang mit der PKS verwendeten Bevölkerungszahlen werden vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Informationen zu Bevölkerungszahlen sind auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) veröffentlicht.

darunter

Siehe Statistikbegriffe

davon

Siehe Statistikbegriffe

Fall

In der PKS werden nur Fälle erfasst, die hinreichend konkretisiert sind:

Dazu müssen überprüfte Anhaltspunkte zu

- dem Tatbestand (Erfüllung aller Tatbestandsmerkmale einer Strafnorm),
- dem Tatort und
- der Tatzeit / dem Tatzeitraum (mindestens das Jahr)

vorliegen.

Vage, nicht überprüfbare Angaben allein – insbesondere über die Zahl begangener (Straf-) Taten – reichen nicht aus, um als Fall in die PKS aufgenommen zu werden.

Bei Großverfahren (z. B. Betrug) sind entsprechend den Erfassungsregeln nur durchermittelte Vorgänge gemäß der Anzahl der unmittelbar Betroffenen (nicht nur anhand von Kundenkarteien) für die PKS zu erfassen.

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind.

Häufigkeitszahl (HZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Handlungsort

siehe Tatort

Kriminalitätsquotienten (KQ)

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (Stichtag ist jeweils der 31.12. des Vorjahres zum Berichtsjahr, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$HZ = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Hinweis:

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird, und dass u.a. Stationierungstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher und grenzüberschreitende Berufspendlerinnen und Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich unerlaubt im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

Steigerungsrate (SR)

gibt die prozentuale Veränderung von z. B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z. B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren. (Stichtag ist jeweils der 31.12. des Vorjahres zum Berichtsjahr.)

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Oberschlüssel

Siehe Schlüssel

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete.

Opfer sind Geschädigte/unmittelbar Betroffene speziell definierter Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung) und Widerstandsdelikte, soweit diese im Straftatenkatalog zur Opfererfassung („O“) gekennzeichnet sind.

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Staatsschutzdelikte gem. §§ 80–83, 84–86a, 87–91, 94–100a, 102–104a, 105–108e, 109–109h, 129a–b, 234a und 241a StGB werden in der PKS nicht erfasst. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

Schlüssel

Eindeutige Kennzeichnung einer Straftat bzw. einer Straftatengruppe gemäß PKS-Straftatenkatalog. Die in der PKS verwendeten Schlüssel sind sechsstellig. Die Bezeichnung einer Straftat gemäß PKS orientiert sich nicht ausschließlich an der Rechtsnorm, sondern kann zusätzliche Merkmale (z.B. Tatörtlichkeit, erstrebtes/erlangtes Gut) enthalten (z.B. 371000 einfacher Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken).

Oberschlüssel

Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß Hierarchie der einzelnen Straftaten (der Schlüssel 211000 fasst beispielsweise alle Raubdelikte zusammen).

Summenschlüssel

Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß fachlich definierter Anforderung. Eine Übersicht über alle Summenschlüssel ist auf der BKA Homepage abrufbar.

Schusswaffe⁴

Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.

Mit einer Schusswaffe „gedroht“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z. B. auch durch Spielzeugpistole).

Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn die bzw. der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

Statistikbegriffe

Gemäß DIN 55 301 „Gestaltung statistischer Tabellen“ wird bei der Aufteilung einer Gesamtheit unterschieden zwischen Aufgliederung (dargestellt durch den Begriff „davon“), Ausgliederung (dargestellt durch den Begriff „darunter“) und Zergliederung (dargestellt durch den Begriff „und zwar“). Bezogen auf die PKS bedeutet dies:

davon

Sämtliche dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordnete Schlüssel sind aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels.

Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

darunter

Nur eine Auswahl (Teilmenge) der dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordneten Schlüssel ist aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt nicht in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels.

Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

und zwar

Die aufgeführten Schlüssel stammen aus unterschiedlichen Gliederungsbereichen und werden neu zusammengefügt.

Diese Aussage gilt analog auch bei Tatverdächtigen und Opfern.

Diese Aussagen gelten bei Fällen und bei Opfern. Bei Tatverdächtigen müssen zusätzlich die Regeln der „Echttatverdächtigenzählung“ berücksichtigt werden (siehe Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene).

Die Begriffe „davon“, „darunter“ bzw. „und zwar“ sind entbehrlich, wenn die Aussage auch ohne sie eindeutig ist.

Steigerungsrate (SR)

Siehe Kriminalitätsquotienten bzw. Veränderung

Straftatenkatalog

Katalogisierte Auflistung der für die Erfassung und Ausgabe zulässigen Straftatenschlüssel (hierarchisch geordnet).

Summenschlüssel

Siehe Schlüssel

Tatort

ist die politische Gemeinde in der **Bundesrepublik Deutschland**, in der die rechtswidrige (Straf-) Tat begangen wurde. In der polizeilichen Kriminalstatistik ist der Tatort grundsätzlich der Ort, an dem die bzw. der Tatverdächtige gehandelt hat (Handlungsort).

Tatverdächtige, Tatverdächtiger

ist jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterinnen und Mittäter, Anstifterinnen und Anstifter sowie Gehilfinnen und Gehilfen.

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenaufnahme für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z. B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

Tatverdächtige (nichtdeutsche)

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist oder keine Angaben zur Staatsangehörigkeit vorliegen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, sind Deutsche.

Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer

sind Personen mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“, oder „unerlaubter Aufenthalt“.

⁴ Die Legaldefinition „Schusswaffen gemäß § 1 WaffG“ ist dem aktuell gültigen Waffengesetz zu entnehmen.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene

Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte „echte“ Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als eine Tatverdächtige/ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.

Werden einer Tatverdächtigen/einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird sie oder er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten/-gruppen lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.

Wird dieselbe/derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird sie oder er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren.

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

und zwar

Siehe Statistikbegriffe

Veränderung

gibt die absolute und/oder die prozentuale Veränderung von z.B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Siehe auch Steigerungsrate.

10.2 Abkürzungsverzeichnis

A

Abs.	Absatz
AQ	Aufklärungsquote, siehe Glossar
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
ausl.	ausländerrechtlich

B

BKA	Bundeskriminalamt
bzw.	beziehungsweise

C

CSV	Das Dateiformat CSV steht für englisch Comma-separated values (seltener Character-separated values) und beschreibt den Aufbau einer Textdatei zur Speicherung oder zum Austausch einfach strukturierter Daten.
-----	--

D

E

einschl.	einschließlich
erf.	erfasst

F

G

ggf.	gegebenenfalls
------	----------------

H

HZ	Häufigkeitszahl, siehe Glossar
----	--------------------------------

I

i.Z.m.	im Zusammenhang mit
inkl.	inklusive
insg.	insgesamt

J

K

L

LKÄ	Landeskriminalämter
-----	---------------------

M

N

NPS	neue psychoaktive Stoffe
Nr.	Nummer

O

P

PDF	Das Portable Document Format (kurz PDF; deutsch: (trans)portables Dokumentenformat) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat für Dateien.
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik

Q

R

rechtsw.	rechtswidrig
----------	--------------

S

SR	Steigerungsrate, siehe Glossar
StGB	Strafgesetzbuch
StVG	Straßenverkehrsgesetz

SCH**T**

TV

Tatverdächtige, Tatverdächtiger, Tatverdächtige (Plural), abhängig vom Kontext

TVBZ

Tatverdächtigenbelastungszahl

U**V****W****X****Y****Z**

z.B.

zum Beispiel

z.T.

zum Teil

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Bezugsquelle | Ansprechpartner

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Tel. +49 (0) 30 18681-11022/-11023/-11089
presse@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Stand:

Mai 2020
3.0

Bildnachweis

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat: Seite 1

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch Wahlwerbern und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwandt werden.